



**DEMENZ**  
Verein Saarlouis e.V.

**25 Jahre  
Demenz-Verein  
Saarlouis e.V.**

**20 Jahre  
Demenz-Zentrum  
Saarlouis**

**D  
E  
M  
E  
N  
Z**

**INFO**

Ausgabe  
1/2022

## Unsere Einrichtungen auf einen Blick:

### STATIONÄRE HILFEN

Intensiv betreutes Wohnen in 8 Wohnhäusern  
in Saarlouis-Stadt

- Hauswirtschaftstraining
- Sportangebote
- Musiktherapie

**Tel. 0 68 31 / 48 70 499**

### AMBULANTE HILFEN

- Hilfen zum selbstbestimmten Leben und Wohnen
- Soziotherapie
- Tagesstrukturierende Maßnahmen
- **Haushaltsnahe Hilfen (Abrechnung über Pflegekasse im Rahmen des Entlastungsbetrages möglich)**

**Tel. 0 68 31 / 43 416**

### TAGESZENTRUM

- Tagesgestaltung
- Kontakt-, Informations- und Bildungsangebote
- Freizeitaktivitäten
- Selbsthilfegruppen

**Tel. 0 68 31 / 8 88 08**

#### „VILLA VIVENDI“

Kaiser-Wilhelm-Str. 14  
66740 Saarlouis

Öffnungszeiten:

Mo – Do 9.00 – 17.00 Uhr

Fr 9.00 – 15.00 Uhr

### BESCHÄFTIGUNGSBEREICHE

#### GÄRTNEREI UND HOFLADEN

##### Demeter Gärtnerei + Hofladen

Schlachthausweg 10 a  
66798 Wallerfangen

Öffnungszeiten:

Di 9.00 – 17.00 Uhr

Fr 10.00 – 18.00 Uhr

**Tel. 0 68 31 / 6 94 88**

##### KREATIVWERKSTATT

Metzer Straße 2  
66740 Saarlouis

**Tel. 0 68 31 / 12 04 00**

##### HOLZWERKSTATT

Großstraße 67-69  
66740 Saarlouis

**Tel. 0 68 31 / 4 83 82**

[www.vfs-saarlouis.de](http://www.vfs-saarlouis.de)



VEREIN FÜR  
SOZIALPSYCHIATRIE  
gem. e.V.

## NEUE PERSPEKTIVEN ERMÖGLICHEN

Die Hauptaufgabe unseres Vereins liegt darin, Menschen mit psychischen Erkrankungen dabei zu unterstützen, ihren Platz in der Gemeinschaft wiederzufinden und am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Berufliche Partizipation sowie soziale Inklusion sind hierbei wichtige Faktoren, den Betroffenen neue Chancen zu offenbaren. Hinter unserem gemeinnützigen Verein für Sozialpsychiatrie steht ein kompetentes Team aus Laien, Psychiatrieerfahrenen, Angehörigen und Fachleuten.

Am Kleinbahnhof 7a • 66740 Saarlouis  
Tel. 0 68 31 / 4 34 16 • Fax 0 68 31 / 12 03 55  
[info@vfs-saarlouis.de](mailto:info@vfs-saarlouis.de)

# Inhalt

- Seite 4 Grußwort der Vorsitzenden
- Seite 5 Demenz-Verein Saarlouis e.V. – „Vergessen verstehen“**
- Seite 6 Der Vorstand des Demenz-Verein Saarlouis e.V.
- Seite 7 Erstes Zentrum für Demenz im Saarland
- Seite 8 Deutsche Alzheimer-Gesellschaft – Landesverband Saarland e.V.
- Seite 11 Beratung/Schulungen/Öffentlichkeitsarbeit
- Seite 12 Demenz-Verein trauert um Rita Heck
- Seite 13 Pflegemedaille des Saarlandes verliehen
- Seite 14 Gerontopsychiatrisches Netzwerk mit Schwerpunkt Demenz im Landkreis Saarlouis
- Seite 16 Zweiter Saarlouiser Memory Walk
- Seite 18 Filmvorführung „The Father“ in Bous
- Seite 19 FTD-Angehörigengruppe mit der Landesärztin für Demenz
- Seite 20 Landesfachstelle Demenz**
- Seite 21 Klinisches Wochenende
- Seite 22 Netzwerktreffen im Regionalverband Saarbrücken  
Film mit Publikumsgespräch in der camera duo
- Seite 23 Wanderausstellung der Landesfachstelle
- Seite 24 Dagmar Heib erneut im Vorstand der DAIZG
- Seite 25 Grenzüberschreitender Flyer
- Seite 26 Neue Informationsflyer - Fortbildung Demenz und Ernährung
- Seite 27 Betreuungs-, Beratungs- und Schulungsangebote**
- Seite 37 Demenz: Symptome, Diagnose, Formen, Hilfe und Entlastung**
- Seite 41 Fort- und Weiterbildung**
- Seite 49 Pflegeversicherung – Leistungen für Menschen mit Demenz
- Seite 50 Informationsbroschüren
- Seite 54 Ihr Kontakt zu uns

## Herausgeber u. Kontakt

### **Demenz-Verein-Saarlouis e.V.**

Ludwigstr. 5  
66740 Saarlouis

**Tel: 0 68 31 - 4 88 18 0**

**Fax: 0 68 31 - 4 88 18 23**

Alzheimer Telefon: 01805/336369  
(14 ct/min., mobil max. 42 ct/min.)

E-Mail: [info@demenz-saarlouis.de](mailto:info@demenz-saarlouis.de)  
Web: <https://www.demenz-saarlouis.de>

## Gesamtherstellung und Druck:

### **KRÜGER Druck und Verlag**

Handwerkstraße 8–10, 66663 Merzig  
Tel. +49 6861 7002-198  
Fax +49 6861 7002-161

### **Bilder:**

Die Bildrechte aller Bilder in dieser Broschüre, die nicht gesondert bezeichnet sind, liegen beim Demenz-Verein Saarlouis e.V.

# Demenz-Verein Saarlouis e.V. – Grußwort der Vorsitzenden



**Die Landtagsabgeordnete Dagmar Heib** ist seit 2012 Vorsitzende des Demenz-Verein Saarlouis e.V. Sie ist auch stellvertretende Landesvorsitzende des Sozialverbandes VdK Saarland und Mitglied im Bundesvorstand der Deutschen Alzheimer Gesellschaft.

**Zum Titelmotiv (Bild rechts):**  
© Florian Luxenburger

„Das Bild entstand in Chiang Mai im Norden Thailands, zur Zeit des Laternenfestivals Yi-Peng. Die Atmosphäre der tropischen Stadt mitten im Dschungel war magisch und die Luft feucht. Das Foto ist analog aufgenommen und meiner Oma Gretel Luxenburger gewidmet.“  
(Florian Luxenburger)

## **Liebe Leserinnen und Leser,**

herzlich willkommen zur dritten Ausgabe unseres Journals „Demenz-Info“ in eigener Regie.

Noch immer ist unsere Arbeit geprägt von der Bewältigung und dem Leben mit und in der Pandemie, die für Menschen mit Demenz und ihre Angehörige, aber auch für den Verein mit all seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ganz besondere Herausforderungen bereithält. Wir konnten den Weg in der Corona Zeit bisher auch dank von Spendern, die uns großzügig unterstützen haben, bewältigen und sind auch zuversichtlich, die Angebote zu sichern.

Der Demenz-Verein Saarlouis e. V. wurde am 4. Februar 1997 gegründet. Ausgangspunkt für die Vereinsgründung waren erhebliche Defizite in der gesellschaftlichen Aufklärung und mangelnde Unterstützungsangebote für pflegende Angehörige. Seit Herbst 1998 ist der Demenz-Verein Mitglied der Deutschen Alzheimer Gesellschaft. Im Jahre 2002 wurde in Saarlouis in der „Villa Barbara“ das erste Demenz-Zentrum im Saarland gegründet, welches auch u.a. die Beratungsstelle und die spezialisierte Tagespflege für Menschen mit Demenz beheimatet. In ein paar Wochen können wir also unser 25-jähriges Jubiläum begehen. Ein Grund zu feiern, vielleicht nicht am 4. Februar, aber sicherlich in diesem Sommer.

Ziele des Demenz Verein Saarlouis e.V. sind nach wie vor die Entwicklung und Förderung von Hilfen für von dementiellen Erkrankungen betroffenen Menschen im Landkreis Saarlouis. Darüber hinaus die Initiierung und Förderung von Selbsthilfegruppen für Betroffene und Angehörige, die Information über dementielle Erkrankungen und deren Folgen sowie mögliche Hilfen, die Fort- und Weiterbildung von Angehörigen, Pflegepersonal in ambulanten Diensten und stationären Einrichtungen, Medizinerinnen aus den entsprechenden Fachbereichen, die Schaffung von geeigneten Einrichtungen aller Art für dementiell Erkrankte oder von Erholungsmöglichkeiten für Angehörige und die Aufklärung der Bevölkerung. Dort lassen wir auch nicht nach, denn es gibt immer noch Tabuzonen.

Um diese Ziele zu verwirklichen, hat der Demenz-Verein Saarlouis e.V. im ersten Demenz-Zentrum des Saarlandes ein großes Angebot an Aktivitäten aufgebaut, welches ständig weiterentwickelt und ergänzt wird. Die wichtigste Weiterentwicklung der vergangenen Jahre war die Initiierung der Landesfachstelle Demenz Saarland. Durch die Förderung des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie ist die Trägerschaft durch den Demenz Verein Saarlouis e.V. seit 2012 möglich.

Weiterhin gehören dazu ein „Alzheimer Telefon“

(in Kooperation mit dem Landesverband Saarland e. V. der Deutschen Alzheimer Gesellschaft), Angehörigen- und Betreuungsgruppen, eine spezialisierte Tagespflege für Menschen mit Demenz, häusliche Betreuung und Beaufsichtigung, Durchführung von öffentlichen Informationsveranstaltungen (für Angehörige, Pflegekräfte und Interessierte), Fachtagungen und (internationale) Kongresse, ein Weiterbildungszentrum und vieles mehr. Ganz aktuell sind wir 2021 mit einem ambulanten, gerontopsychiatrischen Pflegedienst gestartet.

Natürlich ist unser Beratungszentrum unverzichtbarer Baustein unseres Angebotes. Die spezialisierte Demenzberatung in der Villa Barbara wird in Beauftragung des Pflegestützpunktes Saarlouis durchgeführt. Wir arbeiten hier in Kooperation und mit Förderung des Sozialministeriums, des Landkreises Saarlouis und der Pflegekassen. Wir freuen uns, dass wir in 2021 aufgrund der Kooperationsvereinbarung unsere Beratungskapazitäten ausbauen konnten.

Leider mussten wir uns im vergangenen Jahr von Rita Heck wegen ihres viel zu frühen Todes verabschieden. Ein großer Verlust für unseren Verein und für unsere Fort- und Weiterbildung. Rita Heck hatte die positive Entwicklung unseres Angebots entschieden geprägt. Sie wird uns allen fehlen.

Unser Journal hat zwar ein neues Gesicht erhalten, unsere Arbeit und unser Engagement bleiben jedoch unverändert!

Wir werden weiter Wissen vermitteln und Angehörige entlasten, um so gemeinsam mit ihnen eine Aufrechterhaltung der häuslichen Versorgung von Menschen mit Demenz zu erreichen und Heimaufenthalte hinauszuzögern bzw. ganz zu vermeiden.

Darüber hinaus wird auch durch spezielle Weiterbildungen für Pflegekräfte die Versorgungssituation von Betroffenen durch Dienste und in Einrichtungen maßgeblich verbessert.

Nähere Informationen finden Sie in unserem Demenz-Info. Sollten Sie weitere Fragen haben, nutzen Sie die Kontaktmöglichkeiten!

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und der Vorstand freuen sich darauf!

Ihre



Dagmar Heib  
1. Vorsitzende

# 25 Jahre Demenz-Verein Saarlouis e.V. – „Vergessen verstehen“

**Der Demenz-Verein Saarlouis e. V. wurde am 4. Februar 1997 gegründet. Ausgangspunkt für die Vereinsgründung waren erhebliche Defizite in der gesellschaftlichen Aufklärung und mangelnde Unterstützungsangebote für pflegende Angehörige. Seit Herbst 1998 ist der Demenz-Verein Mitglied der Deutschen Alzheimer Gesellschaft. Im Jahre 2002 wurde in Saarlouis in der „Villa Barbara“ das erste Demenz-Zentrum im Saarland gegründet, welches auch die Geschäftsstelle, die Beratungsstelle und die spezialisierte Tagespflege für Menschen mit Demenz beheimatet.**

## Ziele des Vereins sind:

- Entwicklung und Förderung von Hilfen für von dementiellen Erkrankungen betroffenen Menschen im Landkreis Saarlouis
- Initiierung und Förderung von Selbsthilfegruppen für Betroffene und Angehörige
- Information über dementielle Erkrankungen und deren Folgen sowie mögliche Hilfen
- Fort- und Weiterbildung von Angehörigen, Pflegepersonal in ambulanten Diensten und stationären Einrichtungen, Medizinern aus den entsprechenden Fachbereichen
- Schaffung von geeigneten Einrichtungen aller Art für dementiell Erkrankte, sowie von Erholungsmöglichkeiten für Angehörige
- Aufklärung der Bevölkerung

Um diese Ziele zu verwirklichen, hat der Demenz-Verein Saarlouis e.V. in diesen Jahren im




ersten Demenz-Zentrum des Saarlandes ein großes Angebot an Aktivitäten aufgebaut, welches ständig weiterentwickelt und ergänzt wird. Dazu gehören ein Beratungszentrum, ein Alzheimer Telefon (in Kooperation mit dem Landesverband Saarland e. V. der Deutschen Alzheimer Gesellschaft), Angehörigen- und Betreuungsgruppen, eine spezialisierte Tagespflege für Menschen mit Demenz, häusliche Betreuung und Beaufsichti-

gung, Durchführung von öffentlichen Informationsveranstaltungen (für Angehörige, Pflegekräfte und Interessierte), Fachtagungen und (internationale) Kongresse, ein Weiterbildungszentrum und vieles mehr. Seit August 2021 ist der Demenz-Verein zudem mit einem ambulanten, gerontopsychiatrischen Pflegedienst gestartet.

Der Demenz-Verein Saarlouis hat sich zum Ziel gesetzt, Wissen zu vermitteln und Angehörige zu entlasten, um so gemeinsam mit ihnen eine Aufrechterhaltung der häuslichen Versorgung der an Demenz Erkrankten zu erreichen und Heimaufenthalte hinauszuzögern bzw. ganz zu vermeiden.

Darüber hinaus wird auch durch spezielle Weiterbildungen für Pflegekräfte die Versorgungssituation von Betroffenen durch Dienste und in Einrichtungen maßgeblich verbessert.

Nähere Informationen  
zur Arbeit des Vereins  
unter

 0 68 31 / 4 88 18-0

Anzeige

www.swsls.de



## Ganz nah & überall. Strom von uns.

Strom bedeutet immer ein Stück Lebensqualität. Die Sicherheit der Stromlieferung ist dabei genauso wichtig wie ein maßgeschneiderter Versorgungsvertrag. Wir sind Ihr verlässlicher Partner!



Mit Energie. Mit Sicherheit. Mit uns.

# Demenz-Verein Saarlouis e.V. – Der Vorstand



*(von links) Hans-Dieter Emmerich (nicht mehr im Vorstand), Michael Pohl, Charlotte Lay, Richard Eisenbarth, Marie-Luise Konrad, Margret Schmitz, 1. Vorsitzende Dagmar Heib, Josef Bro (nicht mehr im Vorstand), Heidi Stoll-Schnubel, Brigitte Hort, Josef Schon*

**Seit 2012 wird der Demenz-Verein Saarlouis e.V. von der 1. Vorsitzenden Frau Dagmar Heib, MdL, Dillingen, geführt. 2. Vorsitzender ist Gerald Schlupp, Saarlouis. Dem geschäftsführenden Vorstand gehören als Schatzmeister Josef Schon (Ensdorf) und als Schriftführerin Brigitte Hort (Saarlouis) an.**


Darüber hinaus ist jede Kreistagsfraktion des Landkreises Saarlouis mit einem Beisitzer im Vorstand vertreten.

Der Verein hat derzeit 37 Beschäftigte sowie eine Vielzahl von ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen und betreibt in Saarlouis das erste Zentrum für Demenz im Saarland.

Als Beisitzer/-innen engagieren sich:

- Richard Eisenbarth, Dillingen
- Marie-Luise Konrad, Wadgassen
- Charlotte Lay, Saarlouis
- Michael Pohl, Rehlingen-Siersburg
- Margret Schmitz, Saarlouis
- Hartmut Sebastian, Saarlouis
- Erni Serwe, Neunkirchen
- Heidi Stoll-Schnubel, Überherrn

Nähere Informationen  
zur Arbeit des Vereins  
unter

 0 68 31 / 4 88 18-0



# Demenz-Verein Saarlouis e.V. betreibt erstes Demenz-Zentrum im Saarland

**Der im Jahre 1997 gegründete und als gemeinnützig anerkannte Demenz-Verein Saarlouis e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, pflegende Angehörige bei ihrer sehr schweren Aufgabe zu unterstützen.**

Schrittweise wurden seit der Gründung modellhafte Entlastungsangebote für pflegende Angehörige geschaffen in Form von:

- Beratung von pflegenden Angehörigen im Sinne einer spezialisierten Demenz-Fachberatung
- Tagespflege in einer spezialisierten und modellhaften Tagespflege für Menschen mit Demenz
- Ambulanter, gerontopsychiatrischer Pflegedienst
- Betreuungsgruppe und stundenweise Betreuung im Demenz-Zentrum
- Häusliche Betreuung (stundenweise in der Häuslichkeit der Betroffenen)
- Öffentliche Veranstaltungen zum Thema Demenz, zum Umgang mit Demenzkranken sowie zu spezifischen Themen, die die Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz betreffen
- Angehörigenschulungen
- Angehörigengruppen zum Erfahrungsaustausch
- Weiterbildungszentrum
- Landesfachstelle Demenz

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. hat nicht nur im Landkreis Saarlouis, sondern auch in unserer Region maßgeblich mit dazu beigetragen, die Situation von Menschen mit Demenz wie aber auch ihren pflegenden Angehörigen zu verbessern.

Um eine spürbare Verbesserung der Versorgung von Demenzerkrankten und der Entlastung von pflegenden Angehörigen zu erreichen, hat der

Verein im Jahr 2001 ein Haus aus der „Gründerzeit“ in Saarlouis erworben, das durch Umbau und Sanierung so hergerichtet wurde, das dort im Februar 2002 zeitgleich zum fünfjährigen Bestehen des Vereins das erste Demenz-Zentrum des Saarlandes entstehen konnte.

Das Demenz-Zentrum Saarlouis befindet sich in zentraler Lage der Kreisstadt Saarlouis. Die Eröffnung erfolgte schrittweise zum Jahreswechsel 2001/2002 bis ins Frühjahr 2002.

Eine Tagespflege zur Betreuung demenzkranker Menschen befindet sich im Erdgeschoss; sie ist barrierefrei zugänglich. Nach der Erweiterung befindet sich seit März 2016 eine zweite Tagespflege im 1. Obergeschoss. Auch diese ist über einen Fahrstuhl barrierefrei erreichbar. Auf beiden Ebenen stehen jeweils rund 200 m<sup>2</sup> zur Verfügung, mit Therapie- und Ruheräumen, einem Sanitärraum mit WC und Dusche und einer großen Küche, deren Nutzung in das Betreuungs- und Therapiekonzept einbezogen wird. Insgesamt verfügt das Demenz-Zentrum über 41 Tagespflegeplätze.

Die Informationsveranstaltungen, Angehörigenschulungen, die Angehörigengruppe sowie die Fort- und Weiterbildungen für Fachkräfte finden in Schulungsräumen in der Walter-Bloch-Str. 6 in Saarlouis (Haus Schneider Einrichtungen, 1. Etage) in unmittelbarer Nähe des Demenz-Zentrums statt. Ein großer Parkplatz befindet sich gegenüber. Die parallele Betreuung der an Demenz erkrankten Angehörigen wird weiterhin in der Tagespflege „Villa Barbara“ angeboten.

Im Dachgeschoss befinden sich weiterhin die Büros der Beratungsstelle und der Pflegedienstleitung sowie Sozialräume für MitarbeiterInnen, ergänzt durch einen Archiv- und Dokumentationsraum. Die Landesfachstelle Demenz Saar-

land sowie die Verwaltung und die Geschäftsstelle des Demenz-Vereins sind in die Außenstelle neben der Fort- und Weiterbildung ins „Haus Schneider“ umgezogen.

Das Demenz-Zentrum ist nach all der Zeit immer noch einmalig im Saarland. Die Angebote werden weiter ausgebaut.

Der innovative Charakter des Demenz-Zentrums liegt in der Bereitstellung und Vernetzung sehr umfassender Hilfen durch Beratung, Information, Schulung, Fort- und Weiterbildung sowie ambulanter und teilstationärer Pflege (Tagespflege) und niedrigschwelliger Angebote zur Verbesserung der Versorgungssituation sowohl im ambulanten wie auch im stationären Bereich.

Das Demenz-Zentrum Saarlouis orientiert sich an folgenden Kernzielen:

- Entlastung von pflegenden Angehörigen
- Erhaltung und Bewahrung der Würde des erkrankten Menschen bis zum Lebensende
- Erhaltung einer normalen Alltagslichkeit

Durch Aktivierung der Betroffenen und Entlastung der pflegenden Angehörigen wird in vielen Fällen die Hinauszögerung oder Vermeidung eines Heimaufenthaltes erreicht, was letztendlich ein Hauptziel des Demenz-Vereins Saarlouis darstellt.

Der Verein ist seit 1998 auch Mitglied der Deutschen Alzheimer Gesellschaft und beschäftigt 37 MitarbeiterInnen sowie eine Vielzahl von freien MitarbeiterInnen und ehrenamtlich Tätigen.

Anzeigen

Ihr Wohnungsunternehmen in Saarlouis

 **GBS**  
RAUM ZUM LEBEN seit 1929



sicher, gut und günstig wohnen

Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgesellschaft mbH Saarlouis

Lothringer Str. 13 \* Tel. 06831 9419-0 \* [www.gbs-sls.de](http://www.gbs-sls.de)



**Senioren- & Pflegeheim**  
**ZUR MÜHLE**



66679 Losheim am See  
Tel. 06872 - 1500

Sven Hilgert GmbH

[www.pflege-losheim.de](http://www.pflege-losheim.de)

# Deutsche Alzheimer Gesellschaft

## Landesverband Saarland e.V.

**Durch bessere Lebensumstände und medizinische Versorgung hat sich die Lebenserwartung in den letzten 100 Jahren nahezu verdoppelt.**

Dabei ist es normal, dass mit zunehmendem Alter die Leistungsfähigkeit des menschlichen Körpers langsam abnimmt. Leistungsstörungen des Gehirns (Demenzen), die über eine allgemeine Gedächtnisstörung hinausgehen, sind jedoch entgegen weit verbreiteter Auffassung keine natürliche Begleiterscheinung des Alters. Vielmehr können sie erste Anzeichen ernsthafter Erkrankungen wie der Alzheimer-Krankheit sein.

Wissenschaftlichen Schätzungen zufolge leben in der Bundesrepublik Deutschland ca. 1,6 Mio. Demenzerkrankte.

Im Saarland gab es im Jahr 2021 nach wissenschaftlichen Berechnungen rund 23.600 Personen, die an Demenz erkrankt sind. Dies bedeutet auch, dass 9,3% der saarländischen Bevölkerung über 65 Jahre an einer Demenz leiden (Bundeschnitt 8,8%).

Von den Hauptpflegepersonen sind 83% Frauen, die in den meisten Fällen mit dem Pflegebedürftigen in einem Haushalt leben. In der Regel sind dies Ehefrauen, Töchter oder Schwiegertöchter, die dem Pflegebedürftigen in 79% der Fälle rund um die Uhr zur Verfügung stehen.

Nicht umsonst spricht man bei pflegenden Angehörigen von Demenzkranken von einem sogenannten 36-StundenTag, denn pflegende Angehörige sind mit der Betreuung von Menschen, die aufgrund ihres Alters verwirrt und psychisch verändert sind, vor besonders schwie-

rige Aufgaben gestellt. Angehörige von Demenzerkrankten (z.B. Alzheimer) sind nicht nur den Belastungen ausgesetzt, wie man sie auch bei Angehörigen von Patienten mit schweren chronischen, körperlichen Erkrankungen findet, wie z.B.:

- Notwendigkeit ständiger Anwesenheit
- Fehlende Hoffnung auf Verbesserung
- Angst vor einer weiteren Verschlechterung
- Aufgabe eigener Bedürfnisse und Interessen
- Konflikte mit anderen Angehörigen, z.B. wegen zu geringer Unterstützung durch diese

Hinzu kommen vielmehr noch spezielle Probleme durch Desorientiertheit, Umkehr des Tag-Nacht-Rhythmus, Vergesslichkeit, Aggressivität und Wesensveränderung, die die Beziehung zwischen Betreuer und Betreutem zunehmend belasten und verändern, häufig die Zuneigung

Anzeige

**MARIENHAUS KLINIKUM  
ST. ELISABETH SAARLOUIS**

Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität des Saarlandes



*Wir für Sie!*

Demenzsensible Betreuung  
der Patienten von speziell  
geschultem Personal

[www.marienhaus-klinikum-saar.de](http://www.marienhaus-klinikum-saar.de)



auslaugen. Für die pflegenden Angehörigen bedeutet dies erhebliche Belastungen und Einschränkungen ideeller und materieller Art. Aus eigenen Untersuchungen wissen wir, dass die Hälfte der pflegenden Angehörigen unter behandlungsbedürftigen Depressionen leidet.

Um der oben beschriebenen Entwicklung im Bereich dementieller Erkrankungen im Saarland begegnen zu können, wurde die Deutsche Alzheimer Gesellschaft, Landesverband Saarland e.V. gegründet.

Den Kranken und ihren Angehörigen gilt unsere ganze Aufmerksamkeit. Auf ihre Probleme wollen wir aufmerksam machen und das existierende Angebot an Hilfen systematisch weiterentwickeln und verbessern. Dies ist dringend geboten, weil durch die soziodemographischen Entwicklungen mit dem immer weiter steigenden Bevölkerungsanteil älterer Mitbürger, der Zunahme von Single-Haushalten und dem steigenden Anteil berufstätiger Frauen in den Familien zunehmend weniger Ressourcen zur Pflege von Kranken vorhanden sind.

Die Saarländische Alzheimer Gesellschaft bemüht sich, alle Träger von Diensten und Einrichtungen, die auf dem Gebiet der Demenzversorgung tätig sind, in ein Versorgungsnetzwerk einzubeziehen.

Der Verein ist als Landesverband eine Mitgliedsgesellschaft der Deutschen Alzheimer Gesellschaft mit Sitz in Berlin.

#### **Satzungsgemäße Ziele des Landesverbandes sind:**

- Der Verein bemüht sich darum, den Informationsstand und das Problembewusstsein bezüglich der Alzheimer-Krankheit und ähnlicher Leiden sowie das Verständnis und die Hilfsbereitschaft gegenüber den direkt Betroffenen in der Öffentlichkeit, in Fachkreisen sowie bei den politischen und gesellschaftlichen Entscheidungsträgern zu vermehren.
- Der Verein entwickelt und fördert Hilfen für alle von der Alzheimer-Krankheit oder anderen Demenzerkrankungen betroffenen Menschen und deren Angehörigen sowie anderer direkt oder indirekt Betroffener.
- In Zusammenarbeit mit den regionalen Mitgliedsverbänden fördert und unterstützt er insbesondere

- die Zusammenarbeit der Alzheimer Gesellschaften und Alzheimer Selbsthilfeinitiativen,


- die Gründung von regionalen Alzheimer Gesellschaften und Angehörigengruppen,

- den Aufbau von Informations- und Beratungsstellen.

- Der Verein unterstützt die wissenschaftliche Forschung auf dem Gebiet der Alzheimer-Krankheit und ähnlicher Leiden.
- Der Verein ist Ansprechpartner auf Landesebene für die Saarländische Landesregierung, die Kranken- und Pflegekassen, die kassenärztliche Vereinigung und andere Verbände, die auf Landesebene tätig sind.

Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft Landesverband Saarland e.V. hat in Zusammenarbeit mit dem Demenz-Verein Saarlouis e.V. und anderen Mitgliedsgesellschaften ein landesweites Alzheimer-Telefon geschaltet.

Kontakt/Alzheimer-Telefon:

 **01805 / 336369**

(Tarif: 14 ct/min, Mobilfunk max. 42 ct/min)

Unter dieser Service-Nummer können pflegende Angehörige, Fachkräfte und Interessierte Informationen zum Thema Demenz auch anonym abrufen.

Anzeige



Wir engagieren uns nicht nur freitags für Zukunft

Tag für Tag erschaffen wir Stahl für eine klimafreundliche Zukunft. Stahl von Dillinger und Saarstahl ist bereits Teil der Klimawende. Sie finden unseren Stahl in zahllosen Windrädern und Pumpkraftwerken weltweit. Wir übernehmen damit heute schon Verantwortung für zukünftige Generationen. Durch den klimafreundlichen Umbau der Stahlproduktion – unter anderem durch die Verwendung von Wasserstoff – und die Entwicklung innovativer Technologien leisten Dillinger und Saarstahl ihren Beitrag zum Erreichen der Klimaziele.

**DILLINGER** 

 **saarstahl**

[www.dillinger.de](http://www.dillinger.de)

[www.saarstahl.com](http://www.saarstahl.com)



# Augen Check

kostenfrei • ohne Termin • barrierefrei

**OPTICLAND**  
DIE BRILLE

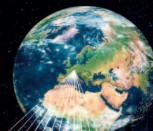
**Opticland die Brille  
Saarlouis**

Am Markt 17  
66740 Saarlouis

Tel 06831 / 4 36 11

[www.opticland-die.brille.de](http://www.opticland-die.brille.de)

**Der größte saarländische  
Optiker der Welt!**



Neunkirchen Unterer Markt 3  
Saarländischen Außenvertriebs 2  
Saarlouis Große Mark 11  
St. Ingbert Kaarster 14  
St. Wendel Schlosser 16  
Walden Platz Montmoulin 8  
Birkstatal Karlsruh Wörldstein 63  
Börs Saarlöcher 56 76  
Dillingen Saarlöcher 66  
Heinricher Saarlöcher 56 26  
Homburg 106 25  
Lutzerath Am Markt 18 pitagoras

Alle Informationen unter:  
[www.opticland-die.brille.de](http://www.opticland-die.brille.de)

**OPTICLAND**  
DIE BRILLE

# Beratung – Schulungen – Öffentlichkeitsarbeit

Herr Erik Leiner leitet beim Demenz-Verein Saarlouis e.V. die Demenz-Fachberatungsstelle. Von Beruf ist er Diplom-Sozialarbeiter und Pflegeberater. Herr Leiner verfügt über fundierte Fachkenntnisse und langjährige Erfahrung im Bereich Demenz.

Neben der spezialisierten Demenz-Fachberatung in Beauftragung durch den Pflegestützpunkt im Landkreis Saarlouis ist er auch für die Angehörigenschulungen, die öffentlichen Veranstaltungen und Vorträge sowie das gerontopsychiatrische Netzwerk zuständig.



*Erik Leiner,  
Diplom-Sozialarbeiter/Pflegeberater*

Herr Leiner informiert im Rahmen der Demenz-Fachberatung zu allen relevanten Themen persönlich, telefonisch oder im Rahmen eines Hausbesuchs.

☎ 0 68 31-4 88 18-15  
oder 4 88 18-0

Mail:

[beratung@demenz-saarlouis.de](mailto:beratung@demenz-saarlouis.de)

— Anzeigen

*Wir sind gerne für Sie da.*



*Wir nehmen uns Zeit  
für Sie  
Wir hören Ihnen zu  
Wir pflegen mit Herz  
und Verstand  
Wir sind gerne Ihre  
helfenden Hände*

**Alten - u. Pflegeheim Am Berg  
GmbH**

**66540 Münchwies**

**Altstrasse 3**

**Tel: 06858/313**

**Fax: 06858/6527**

**Mail: [pfl.am.berg@t-online.de](mailto:pfl.am.berg@t-online.de)**

*Das gesamte Team des Pflegeheim Am Berg.*

**Sie brauchen Pflege?**

**Wir helfen!**

**Pflege braucht Profis mit Herz  
und Verstand, wir haben beides.**

**Zur Pflege braucht man  
eine innere Einstellung**  
Ohne Zeitdruck wegen  
Personalmangel oder  
Sparpläne für den  
Patienten da sein.

**Pflege hat was mit  
Verantwortung zu tun.**  
Nur engagiertes Fach-  
Personal, Tag und Nacht  
erreichbar.

**Kompetenz und Menschlichkeit**

Professionelle Pflegeleistungen laut ärztlicher  
Verordnung und den Wünschen unserer  
Patienten. Abwicklung mit allen Kassen.

**Häusliche Kranken- und Altenpflege**



**Bahnhofstraße 4-10 . 66352 Großrosseln**

**Tel. 0 68 98 / 94 33 94 . Fax 0 68 98 / 94 33 95**

# Demenz Verein trauert um Rita Heck

Rita Heck war als Ehefrau unseres früh verstorbenen Vorsitzenden Michael Heck bereits von Gründung des Demenz-Vereins an mit uns eng verbunden. Sie hatte sich mit all ihrer Kraft und mit Herzensengagement insbesondere in den ersten Jahren eingebracht.

In den vergangenen 20 Jahren zeichnete Rita Heck Verantwortung für die Fort- und Weiterbildung des Demenz-Vereins. Stets mit Herz und Ohr an unseren Teilnehmenden, konnte Rita Heck immer ein Programm für die Teilnehmenden entwickeln.

Sie hatte auch ein glückliches Händchen bei der Auswahl der Referenten und Referentinnen. Jedes Jahr war sie zu Recht stolz, wenn es darum ging, zur bestandenen Prüfung zur „gerontopsychiatrischen Fachkraft“ zu gratulieren und die Zertifikate zu überreichen.

Rita Heck war mit höchstem Engagement auch bei der Durchführung zahlreicher Seminare dabei. Die Teilnehmenden schätzten ihre wohlthuende, wertschätzende Art.

Sie brachte uns auch „Kultur ins Haus“. Rita Heck freute sich, Vernissagen oder auch Lesungen mit den jeweiligen Kulturschaffenden in den Räumen des Demenz-Vereins zu organisieren und auch zu präsentieren.

Rita Heck war ein Gesicht des Demenz-Vereins. Sie hat über fast 25 Jahre unseren Verein mit ihrer hilfsbereiten, menschlichen und freundlichen Art geprägt. Der Demenz-Verein SaarLouis e.V. ist Rita Heck und ihrer Familie zu großem Dank verpflichtet.

**Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren. Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt ihrer Familie.**



✚ Rita Heck



*Rita Heck (Mitte) bei der Ehrung der Gründungsmitglieder des DV beim Festakt 2017*

# Verleihung der Pflegemedaille des Saarlandes

Ruth Ecker und Sabine Siegenthaler für aufopferungsvolle Pflege ihrer demenzkranken Angehörigen geehrt

**Ministerin Monika Bachmann ehrte am 14. Juli 2021 Bürgerinnen und Bürger mit der Pflegemedaille des Saarlandes 2020. Darunter Ruth Ecker aus Saarlouis und Sabine Siegenthaler aus Dillingen.**

Wie jedes Jahr wurden Angehörige für ihr besonderes Engagement in der Pflege und Betreuung von pflegebedürftigen und behinderten Menschen im Saarland geehrt. So wurde – pandemiebedingt verspätet – die Pflegemedaille für das Jahr 2020 an Menschen verliehen, die über viele Jahre ihre Angehörigen unentgeltlich im häuslichen Umfeld gepflegt und betreut haben.

Die Ministerin für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Saarlandes Monika Bachmann sprach bei der Veranstaltung im Landratsamt in Saarlouis hob bei der feierlichen Verleihung der Pflegemedaille das große Engagement der Geehrten in hervor. Der Landrat des Landkreises Saarlouis Patrik Lauer sprach über den unersetzlichen Beitrag pflegender Angehöriger für die Gesellschaft.



Da die beiden vom Demenz-Verein Saarlouis vorgeschlagenen Angehörigen an der Veranstaltung nicht persönlich teilnehmen konnten, überreichten die Vorsitzende des DV Dagmar Heib MdL und Erik Leiner, Leiter der Beratungsstelle, die Pflegemedailles, Urkunden und Präsente bei häuslichen Besuchen.

Frau Ruth Ecker, die ihre an Demenz erkrankte Mutter viele Jahre gepflegt und betreut hat, bis diese Anfang des Jahres verstorben war, sowie Sabine Siegenthaler, die sich eine lange Zeit um ihre demenzkranke Patentante in ebenso vorbildlicher Weise gekümmert hat, freuten sich über die verdiente Anerkennung. Der Dillinger Bürgermeister Franz-Josef Berg ließ es sich nicht nehmen, Frau Siegenthaler ebenfalls seine Bewunderung auszusprechen.



Überreichung der Pflegemedaille in Saarlouis: (v.l.) Dagmar Heib, Ruth Ecker, Erik Leiner



Überreichung der Pflegemedaille in Dillingen: (v.l.) Franz-Josef Berg, Sabine Siegenthaler, Dagmar Heib, Erik Leiner

Der Demenz-Verein Saarlouis möchte an dieser Stelle Ruth Ecker, Sabine Siegenthaler und den anderen Geehrten seine tiefe Anerkennung für ihre aufopferungsvolle Pflege aussprechen.

Demenz-Verein Saarlouis e.V.

☎ 0 68 31-4 88 18-0

sekretariat@demenz-saarlouis.de

—Anzeige

Tagespflege Bliessen \* Klosterstr. 1 \* 66606 St. Wendel - Bliessen

Tagespflege  
Bliessen  
Schwesternhaus

Entlastung für  
pflegende  
Angehörige



Tel.: 0 68 54 - 32 83 210 \* eMail: tp@st-stephanus.de \* www.tagespflege-bliessen.de

# Gerontopsychiatrisches Netzwerk

## mit Schwerpunkt Demenz im Landkreis Saarlouis

Kooperative Strukturen zur Verbesserung von Pflege- und Versorgungsqualität



Netzwerkpartner des gerontopsychiatrischen Netzwerks bei der Unterzeichnung der neuen Kooperationsvereinbarung im November 2018

**Vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung stehen die Altenhilfe und die Altenpolitik vor der schwierigen Aufgabe, die Betreuungsmöglichkeiten für Menschen mit Demenz zu verbessern sowie zusätzliche Hilfen und eine abgestimmte Versorgung zu schaffen. Auch die Hilfs- und Entlastungsmöglichkeiten für die Angehörigen müssen weiter ausgebaut werden. Die Zahl der von Demenzerkrankungen Betroffenen wird in den nächsten Jahren stetig steigen.**

Der Landkreis Saarlouis hat eine Vorreiterrolle für die Region bei der Demenzversorgung übernommen und sehr frühzeitig damit begonnen, systematisch Hilfen für Menschen mit Demenz und deren Angehörige zu etablieren. Im Land-

kreis Saarlouis leben derzeit mehr als 4400 Menschen mit einer dementiellen Erkrankung, von denen etwa 80% zu Hause durch Angehörige versorgt werden.

Pflegende Angehörige sind mit der Betreuung von Menschen, die aufgrund ihres Alters verwirrt und psychisch verändert sind, vor besonders schwierige Aufgaben gestellt. Angehörige von Menschen mit Demenz (z. B. vom Alzheimer Typ) sind nicht nur den Belastungen ausgesetzt, wie man sie auch bei Angehörigen von Patienten mit schweren chronischen, körperlichen Erkrankungen findet. Hinzu kommen vielmehr noch spezielle Probleme durch Desorientiertheit, Umkehr des Tag-Nacht-Rhythmus, Vergesslichkeit, Aggressivität und

Wesensveränderung, die die Beziehung zwischen Betreuer und Betreutem und insbesondere den Umgang miteinander zunehmend belasten und verändern, häufig die Zuneigung auslagern.

Vielfach sehen pflegende Angehörige daher keine andere Möglichkeit, als ihren von Demenz Betroffenen in einer stationären Einrichtung unterzubringen, was mit differenzierten Entlastungsmöglichkeiten für die Angehörigen und einer abgestimmten Versorgung für die Betroffenen verzögert, wenn nicht sogar vermieden werden könnte.

Um eine bestmögliche Qualität in der Begleitung von Menschen mit Demenz im Landkreis Saarlouis zu gewährleisten, hat der Landkreis

Saarlouis den Demenz-Verein Saarlouis e.V., der Träger des ersten Zentrums für Demenz im Saarland ist, beauftragt, ein gerontopsychiatrisches Netzwerk mit Schwerpunkt Demenz zu organisieren.

Innerhalb dieses Netzwerkes wurde zusammen mit Wohlfahrtsverbänden, Diensten, Einrichtungen, Kommunen, Vereinen und anderen Partnern eine Plattform Demenz gegründet. Die Partner der Plattform Demenz wollen darauf hinwirken, die vorhandenen Hilfen für Menschen mit Demenz zu vernetzen und zu optimieren. Auch sollen Impulse dafür gegeben werden, neue Hilfen zu etablieren und auszubauen. Inzwischen sind über 130 Netzwerkpartner an der Plattform Demenz beteiligt.

Ausgehend von der im Jahr 2011 gegründeten Plattform Demenz wurden bereits viele gemeinsame Projekte verwirklicht, so z.B. der „Ratgeber Demenz für den Landkreis Saarlouis“, dessen Aktualisierung und Übersetzung in verschiedene Fremdsprachen vom Bundesprojekt „Lokale Allianz für Menschen mit Demenz“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert wurden, der Standard für die Demenz-Fachberatung in Form einer Beratungsmappe u.v.m. Die genannten Projekte dienen auch als Vorbild für ähnliche Initiativen auf Landesebene.

Neben der intensiven, inhaltlichen Arbeit der Plattform Demenz konnten eine Vielzahl von Kommunen, Institutionen, Verbänden und Dienstleistern gewonnen werden, die sich im Rahmen einer freiwillig-rechtlichen Kooperationsvereinbarung verpflichtet haben, auf die Verbesserung der Situation von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen im Landkreis Saarlouis hinzuwirken. Diese „Grundkonsens“ genannte Kooperationsvereinbarung wurde von den Netzwerkpartnern erstmalig am 9. Oktober 2012 öffentlich unterzeichnet. Um eine Förderung der gesetzlichen Pflegeversicherung beantragen zu können und eine künftig hauptamtliche Koordination der Netzwerkarbeit durch den Demenz-Verein Saarlouis zu ermöglichen, wurde zur Weiterentwicklung des Netzwerkes am 13.11.2018 eine **neue Kooperationsvereinbarung** gezeichnet. Nach weiteren Zeichnungen sind auch wieder **alle 13 Kommunen im Landkreis** beteiligt. Ziel der Vereinbarung ist es, auf die weitere Verbesserung der Situation von Menschen mit Demenz und von pflegenden Angehörigen hinzuwirken sowie über eine Förderung durch die Pflegekassen künftig eine hauptamtliche Netzwerkkoordination zu ermöglichen. Seit 2019 wird die Netzwerkarbeit durch die gesetzliche Pflegeversicherung gefördert.

In der von der Bundesregierung 2020 vorgestellten Nationalen Demenzstrategie und in der Fort-

schreibung des saarländischen Demenzplans wird die demenzfreundliche, aktive Kommune ein Hauptschwerpunkt sein. Mit dem Ziel eines **demenzaktiven Landkreises Saarlouis** möchte die Plattform Demenz im Saarland wieder eine Vorreiterrolle einnehmen. Hierzu wurde in einer Arbeitsgruppe eine **Charta der Plattform Demenz** erarbeitet, die in diesem Jahr vorgestellt werden soll.

Neben diesen Aktivitäten der Plattform Demenz haben der Demenz-Verein Saarlouis und das gerontopsychiatrische Netzwerk bereits zweimal eine Förderung im Rahmen des Bundesprojektes „**Lokale Allianz für Menschen mit Demenz**“ erhalten.

Nähere Informationen zur Arbeit des Netzwerkes und der Lokalen Allianz unter

☎ 0 68 31-4 88 18-15

[www.demenz-saarlouis.de](http://www.demenz-saarlouis.de)

— Anzeigen



DRUCK.  
PRINZIPIEN.  
VON HEUTE.

TRADITION SEIT 1937

**Wenn Menschen den Unterschied machen.**

Verkaufen, Informieren, Beeindrucken: Was auch immer Sie mit Druckerzeugnissen erreichen wollen, wir helfen Ihnen dabei, Ihre Vision zu verwirklichen. Mit erstklassiger Beratung und verantwortungsvoller Produktion in bewährter Krüger Qualität.

**KRÜGER** EST. 1937

**KRÜGER Druck+Verlag GmbH & Co. KG**  
Merzig · Dillingen · [www.kdv.de](http://www.kdv.de)

## Alten- und Pflegeheim ST. MARTIN GmbH



Wir sind ein wichtiges  
Glied im Gesundheitswesen.

Unsere Ziele sind Lebens-  
qualität und Persönlichkeit  
eines jeden Bewohners.

Unsere Dienstleistungen:

Betreuung - Beratung - Behandlung - Beziehung - Bindung  
- mit separatem Demenzbereich -

Wir bieten fachkompetente Pflege und sichern diese durch  
den Pflegeprozess, die Dokumentation, Planung und  
Anwendung der Standards ab.

### 98 Heimplätze

Hauptstraße 93 · 66780 SIERSBURG

Telefon: 0 68 35 / 500 30

Telefax: 0 68 35 / 5003 111

[www.sanktmartingmbh.de](http://www.sanktmartingmbh.de)

Mail: [kontakt@sanktmartingmbh.de](mailto:kontakt@sanktmartingmbh.de)

# 2. Saarlouiser Memory Walk

**Nach dem erfolgreichen Auftakt im letzten Jahr fand am 8. Oktober 2021 der zweite Memory Walk rund um den Kleinen Markt in Saarlouis statt. Mit Informationsständen, Mitmachaktionen und einer historischen Stadtführung.**

Mit dem Memory Walk (der „Gang der Erinnerung“) soll Öffentlichkeit für das Thema Demenz geschaffen und gemeinsam ein Zeichen gesetzt werden.

Wie bereits 2020 präsentierte sich das gerontopsychiatrische Netzwerk mit Schwerpunkt Demenz im Landkreis Saarlouis auf dem Kleinen Markt in Saarlouis. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher informierten sich bereits ab 10 Uhr an Informationsständen des Demenz-Vereins Saarlouis e.V., der Landesfachstelle Demenz Saarland, der Kreisstadt Saarlouis mit der Seniorenmoderatorin und dem Seniorenbeirat, des Landkreises Saarlouis mit dem Pflegestützpunkt und der Leitstelle „Älter Werden“ und des St. Nikolaus Hospitals Wallerfangen über deren Angebote. Mit dabei war dieses Mal auch der Kneipp-Bund Saarland mit einer tollen Mitmachaktion. Hier konnten die Besucher\*innen der Stände in Tastkästen verschiedene Gegenstände ertasten und erraten. Ein Erlebnis für Menschen mit und ohne Demenz.

Um 13 Uhr begrüßte die Vorsitzende des Demenz-Vereins Saarlouis Dagmar Heib MdL das Publikum an den Infoständen. In einem Grußwort lobte der Beigeordnete des Landkreises Saarlouis Dietmar Bonner in Vertretung des Landrates die wichtige Arbeit des gerontopsychiatrischen Netzwerkes. Erik Leiner, Koordinator der Plattform Demenz, gab sodann den Startschuss zu der historischen Stadtführung in Leichter Sprache.

Die Stadtführung wurde fachkundig geleitet von Walter Birk, ehemaliger Kulturamtsleiter der Kreisstadt Saarlouis. Er führte die Gruppe der Teilnehmenden vom Kleinen Markt, an dem früher viele Jahre das Kaufhaus Prisunic stand, über die Französische Straße, den Großen Markt (früher ohne Autos), vorbei am ältesten Gebäude der Stadt (heute ein Wohnhaus mit schön gestaltetem Innenhof) bis zu den alten Festungsanlagen bei den Kasematten, wo sich heute verschiedene Restaurants befinden. Die bunt gemischte Gruppe - Jüngere, Ältere, Menschen mit Demenz, Angehörige, Pflege- und Betreuungskräfte, interessierte Bürgerinnen und Bürger – waren begeistert von den Ausführungen des Stadtführers. Und die teilnehmenden Saarlouiser\*innen berichteten begeistert von ihren eigenen Erlebnissen in der Stadt, als die Erinnerungen an längst vergangene Zeiten wachgerufen wurden. So ging der gelungene, kurz-

weilige Memory Walk zu Ende.

An dieser Stelle herzlichen Dank allen beteiligten Kooperationspartnern, den Helferinnen und Helfern, insbesondere an die Kreisstadt für die Genehmigung und Frau Cramaro für die tatkräftige Mithilfe bei der Organisation der Veranstaltung sowie an die Saarbrücker Zeitung (Frau Bastong) für die positive Berichterstattung!



Anzeige



## Alten- und Pflegeheim

Ein Ruhesitz im Herzen von Wallerfangen inmitten einer reizvollen Parkanlage.

- Stationäre Pflege
- Tagespflege
- Kurzzeitpflege
- Krankenhaus Nachbehandlung

Wärme

geben.  
Liebe  
spüren.



St. Nikolaus-Hospital  
Wallerfangen

[www.sankt-nikolaus-hospital.de](http://www.sankt-nikolaus-hospital.de) Tel.: 06831 962 0





Anzeige

**STIFTUNG LANGWIED**  
Seniorenresidenz am Staden

**Kurzzeitpflege**  
**Stationäre Pflege**  
**Demenzbereich**  
**Betreutes Wohnen**

Bismarckstraße 23 • 66111 Saarbrücken  
Telefon: 0681 / 6009-0  
[www.stiftung-langwied.eu](http://www.stiftung-langwied.eu)  
E-Mail: [info@stiftung-langwied.de](mailto:info@stiftung-langwied.de)

# Filmvorführung „The Father“

## Oscarprämierter Film beeindruckte Publikum in Bous

Am 24.11.2021 wurde von der Plattform Demenz und Kooperationspartnern im Thalia Kino in Bous der preisgekrönte Film „The Father“ gezeigt. Der Film wurde 2021 mit dem Oscar für Anthony Hopkins als bester Hauptdarsteller ausgezeichnet.

Nach einer kurzen Einleitung durch den Koordinator der Plattform Demenz Erik Leiner zum Thema Demenz im Thalia Kino Bous sprach der Bürgermeister der Gemeinde Bous Stefan Louis ein Grußwort und lobte die Arbeit des Netzwerks. Anschließend wurde den 70 Gästen der Film im Sonderprogramm „Rollenwechsel“ gezeigt.

„The Father“ wurde unter anderem mit dem Oscar für den berühmten, britischen Schauspieler Sir Anthony Hopkins als bester Hauptdarsteller prämiert. Aber auch Olivia Coleman als brilliert nicht weniger in ihrer Rolle. Der sehenswerte und lebensnahe Spielfilm des französischen Regisseurs Florian Zeller basiert auf dessen gleichnamigen Theaterstück („Le Père“), das 2012 uraufgeführt wurde.

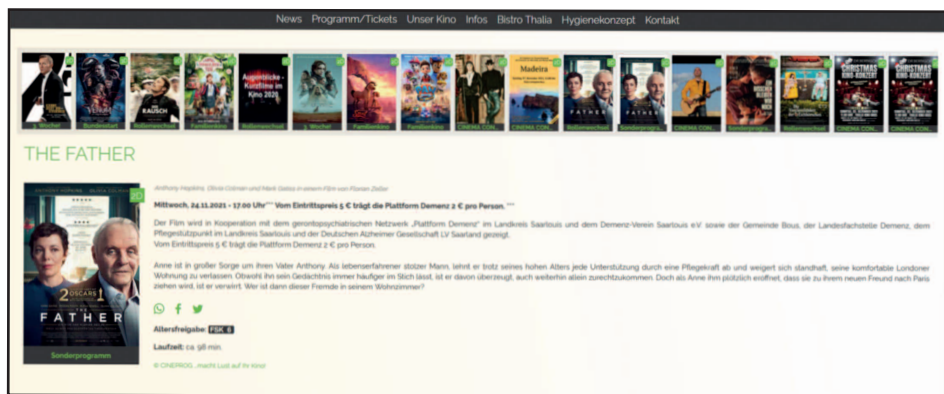
Er handelt von Anne, die in großer Sorge um ihren Vater Anthony ist. Als lebenserfahrener

stolzer Mann lehnt er trotz seines hohen Alters jede Unterstützung durch eine Pflegekraft ab und weigert sich standhaft, seine komfortable Londoner Wohnung zu verlassen. Obwohl ihn sein Gedächtnis immer häufiger im Stich lässt, ist er davon überzeugt, auch weiterhin allein zurechtzukommen. Doch als Anne ihm plötzlich eröffnet, dass sie zu ihrem neuen Freund nach Paris ziehen wird, ist er verwirrt. Wer ist dann dieser Fremde in seinem Wohnzimmer?

Der Film wurde von Thalia Lichtspiele Bous und dem gerontopsychiatrischen Netzwerk im Land-

kreis Saarlouis – der Plattform Demenz – in Kooperation mit dem Demenz-Verein Saarlouis e.V., der Gemeinde Bous, der Landesfachstelle Demenz, der Deutschen Alzheimer Gesellschaft Landesverband Saarland und dem Pflegestützpunkt im Landkreis Saarlouis vorgeführt. Im Rahmen der Netzwerkförderung übernahm die Plattform Demenz 2 € vom Eintrittspreis pro Besucherin und Besucher.

Unser Dank gilt den Thalia Lichtspielen und allen beteiligten Kooperationspartnern!



Anzeige



## Haus Sonnabend

### ... ein Ort der besonderen Normalität.

Unser Demenz-Zentrum bietet neben der vollstationären Einrichtung auch eine eigene, zugelassene Tagespflege für vornehmlich an Demenz erkrankte ältere Menschen. Eine Vielzahl von Angeboten zur aktiven Alltagsgestaltung werden nach einem eigens hierfür entwickelten Betreuungs- und Pflegekonzept vorgehalten.

Ziel dieses Betreuungs- und Pflegekonzeptes ist sowohl die Förderung sämtlicher noch vorhandenen Fähigkeiten als auch die soziale Integration der Betreuten in eine Gemeinschaft gleichermaßen Betroffener.

Im Rahmen unserer **Tagespflege stehen 15 Betreuungsplätze von Montag bis Freitag zwischen 8:30 Uhr und 16:00 Uhr** für Sie bereit. Wir sorgen außerdem für eine reichhaltige Verpflegung und verfügen über einen hauseigenen **Abhol- und Bringservice**.

Für ein persönliches Gespräch steht Ihnen Frau Agathe Paul unter der Durchwahl 0681 88306-30 gerne zur Verfügung.



Haus Sonnabend Betreuungsdienste gmbH • Theodor-Heuss-Straße 12-14 • 66130 Saarbrücken-Güdingen  
 ☎ 0681 88306-30 • 📠 0681 88306-25 • ✉ a.paul@haus-sonnabend.de • 🌐 [www.haus-sonnabend.de](http://www.haus-sonnabend.de)

# Angehörigengruppe Frontotemporale Demenz mit der Landesärztin für Demenz



**Die 2020 als saarlandweites Angebot gestartete Gruppe für Angehörige von Menschen mit frontotemporaler Demenz hatte eine besondere Referentin zu Gast: die Landesärztin für an Demenz erkrankte Menschen Dr. Fehrenbach.**

In Deutschland leben etwa 33.000 Menschen mit einer Frontotemporalen Demenz (FTD). Saarlandweit sind an dieser Demenzform ca. 400 Menschen erkrankt. Bei dieser vergleichsweise seltenen, aber in Symptomatik und Verlauf häufig schwerwiegenden Demenzform treten die ersten Symptome normalerweise früher auf als z.B. bei der Alzheimer-Erkrankung, das durchschnittliche Erkrankungsalter liegt zwischen 50 und 60 Jahren, wobei die Spanne sehr groß ist (20 – 85 Jahre).

Zu Beginn der FTD stehen Veränderungen des Verhaltens und der Persönlichkeit im Vordergrund, wie z. B. Desinteresse an Familie, Freunden und Hobbys, Verlust des

Einfühlungsvermögens, Enthemmung und Distanzlosigkeit. Im späteren Verlauf kommen zusätzlich noch herausfordernde Verhaltensweisen wie bspw. hohe Reizbarkeit bis hin zu Aggressivität, zwanghaftes Verhalten, motorische Unruhe, starker Bewegungsdrang oder aber Antriebslosigkeit bis hin zu Apathie dazu, schließlich auch Gedächtnisstörungen und weitere, kognitive Beeinträchtigungen. Bei Varianten der FTD ist auch die Sprache erheblich gestört.

Das Zusammenleben mit Menschen, die an einer Frontotemporalen Demenz leiden, bedeutet für die Angehörigen daher eine enorme Belastung. Um Angehörige zu entlasten und ein erstes, saarlandweites Angebot zu machen, haben der Demenz-Verein Saarlouis e.V., die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe im Saarland e.V. (KISS), die Landesfachstelle Demenz Saarland sowie die Deutsche Alzheimer Gesellschaft Landesverband Saarland e.V. eine Selbsthilfe-

gruppe für Angehörige von Menschen mit frontotemporaler Demenz ins Leben gerufen.

Die Gruppe dient dem Erfahrungsaustausch und der Information dienen und wird von Erik Leiner vom Demenz-Verein moderiert. Sie findet einmal pro Quartal statt. Die Teilnahme an der Gruppe ist kostenlos, Fahrtkosten müssen selbst getragen werden.

Zum Gruppentreffen im September 2021 war Dr. med. R.A. Fehrenbach – Chefärztin der Gerontopsychiatrie an den SHG-Kliniken Sonnenberg in Saarbrücken, Vorsitzende der saarländischen Alzheimer Gesellschaft und Landesärztin für Demenz – zu Gast. Sie referierte kurzweilig und in verständlicher Form über das Krankheitsbild der Frontotemporalen Demenz und ihrer Varianten, zur Symptomatik und Behandlung, gab Empfehlungen zum Umgang mit den Betroffenen und beantwortete fachkundig die vielen Fragen der Angehörigen.

Nähere Informationen und Anmeldung zur FTD-Angehörigengruppe:

Demenz-Verein Saarlouis e.V.,

☎ 0 68 31-4 88 18-0

Mail: sekretariat@demenz-saarlouis.de

Anzeigen

**MATHILDEN-APOTHEKE**  
ELISABETH COLLET e.K.  
Provinzialstraße 4 · 66787 Wadgassen  
☎ 06834-4 10 10 · ☎ 06834-4 99 99  
mathilden.apotheke@t-online.de  
www.mathilden-apotheke.de

Wir helfen Menschen!

cusanus  
Trägergesellschaft  
Trier mbH

*Ein gutes Gefühl...*  
... die Nächsten liebevoll gepflegt und gut aufgehoben zu wissen

**St. Hildegard | Alten- und Pflegeheim**  
In den Waldwiesen 2 | 66787 Wadgassen-Hostenbach  
Telefon: 06834 90904-0 | Telefax: 06834 90904-160  
[www.ctt-trier.de](http://www.ctt-trier.de)

# LANDESFACHSTELLE DEMENZ



**Die Pflege- und Versorgungsqualität von Menschen mit Demenz im Saarland, aber auch die Unterstützung von pflegenden Angehörigen zur Erhaltung der Häuslichkeit von Betroffenen bekommt vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung bedingt durch immer mehr Betroffene eine immer stärkere Bedeutung.**

Die häusliche Pflege ist eine Aufgabe, die von vielen pflegenden Angehörigen im Verborgenen geleistet wird. Damit verbunden ist eine sowohl hohe psychische als auch körperliche und emotionale Belastung im Alltag. Daneben gilt es allerdings auch, Menschen mit Demenz im Blick zu haben, die durch Einrichtungen und Dienste versorgt werden.

Derzeit leben rund 22.400 Menschen mit Demenz im Saarland, Tendenz steigend. Ende 2012 wurde im Rahmen einer Landesinitiative mit dem Demenz-Verein Saarlouis e.V. und unter Beteiligung der sozialen und privaten Pflegeversicherung nach § 45c SGB XI eine Landesfachstelle Demenz als Modellprojekt eingerichtet. Seit dem 31.10.2017 ist die Modellphase der Landesfachstelle beendet. Mit Beschluss des saarländischen Landtages vom 05.12.2017 wird die Arbeit der Landesfachstelle weiterhin gefördert.

Die Landesfachstelle hat ihren Sitz im Demenz-Zentrum Saarlouis und wird durch den Demenz-Verein getragen - eine Besonderheit - unterstreicht dies aber die Funktion des Demenz-Zentrums Saarlouis als Kompetenzzentrum in der Region Saarland.

Personalisiert ist die Landesfachstelle durch den langjährigen Mitarbeiter der spezialisierten Beratungsstelle Herr Andreas Sauder unterstützt durch die Verwaltungskraft Frau Silke Honisch sowie Frau Leslie Horak-Mathieu (wissenschaftliche Mitarbeiterin).

Die Landesfachstelle ist ein Signal, dem demografischen Wandel insbesondere im Bereich Demenz im Saarland zu begegnen und die Versorgungsqualität von Menschen mit Demenz und deren Angehörigen im Saarland zu erhöhen.

Zu den Aufgaben der Landesfachstelle gehören im Einzelnen:

- Fachliche Koordination, Durchführung und Beginn von Maßnahmen/Tätigkeiten bei der Umsetzung des saarländischen Demenzplans
- Öffentlichkeitsarbeit zur Enttabuisierung des Themenfeldes Demenz (z.B. Veranstaltungen, Presseinfos)
- Konzipierung und Durchführung von Kurzschulungen für spezielle Personengruppen

(z.B. MitarbeiterInnen von Verwaltungen, Kranken- und Pflegekassen und anderen, die in ihrem Berufsalltag zunehmend Betroffenen und Pflegenden begegnen)

- Verbesserung der Versorgungsstrukturen im Saarland durch institutionelle Beratung interessierter Träger und Kommunen zur demenzsensiblen Ausrichtung und Erweiterung der spezifischen Angebote
- Steigerung der demenzbezogenen Kompetenz verschiedener Adressatengruppen (z.B. Krankenhaussozialdienste)
- Durchführung und Organisation der internen Kooperation und Koordination zur Förderung der Vernetzung aller mit dem Thema „Demenz“ beschäftigten Akteure im Land, insbesondere Geschäftsführung und Ausbau der Allianz für Demenz - Netzwerk Saar
- Fachliche, länderübergreifende Kooperationen und Netzwerkarbeit (z.B. Bundesländer und Luxemburg)
- Netzwerkarbeit unter Berücksichtigung regionaler Strukturen (z.B. Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz) und Kontaktvermittlung, Kooperation mit regionalen Hilfsangeboten.
- Fachlich-organisatorisch unterstützende Begleitung regionaler Demenznetzwerke (Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz)
- Stärkung der Demenz-Beratung im Saarland
- Unterstützung interessierter Träger und Einzelpersonen bei der Bildung örtlicher Gesprächsgruppen/-kreise für pflegende Angehörige
- Hinwirken auf Konzepte zur Weiterentwicklung der Unterstützungsmöglichkeiten für Menschen mit Demenz (z.B. Weiterentwicklung der Tagespflege, Kurzzeitpflege)
- Fachliche Unterstützung spezieller Demenzprojekte
- Vorstellung der Landesinitiative und der Arbeit der Landesfachstelle Demenz auf Kongressen, Tagungen etc.
- Erstellung von Literatur- und Medienübersichten für privat und beruflich Interessierte und Veröffentlichung u.a. auf der Pflege-Plattform „www.demenz-saarland.de“



*Andreas Sauder*



*Silke Honisch*



*Leslie Horak-Mathieu*

Nähere Informationen zur Arbeit der Landesfachstelle erhalten Sie unter: Landesfachstelle Demenz, c/o Demenz-Zentrum Saarlouis, Ludwigstr. 5, 66740 Saarlouis

☎ 0 68 31-4 88 18-14

info@demenz-saarlouis.de www.demenz-saarland.de

# Klinisches Wochenende

Das Thema „Demenz und Schmerz“ war der Schwerpunkt des Klinischen Wochenendes im letzten Jahr.

Am 18. September 2021 konnte das Klinische Wochenende als Hybrid-Veranstaltung stattfinden, unter Beteiligung des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie sowie der Ärztekammer des Saarlandes und der Landesfachstelle Demenz des Saarlandes.

Dr. Josef Mischo, der Kammerpräsident der saarländischen Ärztekammer, übernahm die Begrüßung zum klinischen Wochenende wie auch den ersten Vortrag zum Thema „Schmerzbehandlung von Menschen mit Demenz“. Des Weiteren referierte Dr. Jan Reisdorf, Leiter der Sektion Geriatrie des Knappschaftsklinikums Püttlingen, über Polypharmazie bei der Behandlung von Menschen mit Demenz. Im weiteren Verlauf wurden Erfahrungen der Klinik für Gerontopsychiatrie der SHG-Kliniken Saarbrücken mit der Dronabinolbehandlung geschildert. Hierzu referierte die Landesärztin für an Demenz erkrankte Menschen des Saarlandes, Dr. R.A. Fehrenbach sowie der zuständige Oberarzt der Demenzstation Roberto Horak.

Im Anschluss an die medizinischen Vorträge berichtete Andreas Sauder, der Leiter der Landesfachstelle Demenz, über die Fortführung des Demenzplanes im Saarland (Demenzplan 2.0). An der Veranstaltung nahmen sowohl Ärztinnen und Ärzte wie auch andere pflegerische und therapeutische Berufsgruppen teil, für die das Themengebiet relevant und interessant ist.



Beim Klinischen Wochenende (v.l.): Dr. Josef Mischo, Ministerin Monika Bachmann, Dr. R. A. Fehrenbach, Andreas Sauder, Martina Stabel-Franz (Referatsleiterin im MSGFF).



(v.l.): Dr. R. A. Fehrenbach, Ministerin Monika Bachmann

Anzeigen

**Krankengymnastik**  
**Andrea Rosche**

**Manuelle  
Therapie/Bobath**

**Manuelle  
Lymphdrainage**

Am Kleinbahnhof 7a  
66740 Saarlouis  
Tel. (0 68 31) 31 66



**Sauer & Scherer  
GmbH**  
Heizung – Bäder – Solar

- Moderne Heizungsanlagen - Kundendienst
- Moderne u. Altersgerechte Bäder - Energieberater

**Tel: 06834 – 95 34 34**

Püttlinger Str. 129, 66773 Schwalbach

[www.heizung-sauer-scherer.de](http://www.heizung-sauer-scherer.de) - [info@heizung-sauer-scherer.de](mailto:info@heizung-sauer-scherer.de)

**www.demenz-saarlouis.de**

# Treffen des Netzwerk Demenz im Regionalverband

Bei dem Netzwerktreffen des Regionalverbandes Saarbrücken trat die Unabhängige Patientenberatung Deutschland (UPD) dem Netzwerk bei.

Am 30.10.2021 wurden die Netzwerkpartner Demenz zu einer gemeinsamen Lenkungskreisitzung in das VHS-Zentrum des Regionalverbandes eingeladen. Im Rahmen dieser Veranstaltung gab es die Möglichkeit zum gemeinsamen Austausch über die Aktivitäten der verschiedenen Akteure. Selbstverständlich war auch in diesem Rahmen die Corona-Pandemie ein alle betreffendes Thema. Moderiert wurde die Veranstaltung von Martina Stapelfeldt-Fogel als Netzwerkkoordinatorin, sie ist des Weiteren zuständig für die Koordinierungsstelle Demografischer Wandel und Gesundheitsförderung des Regionalverbandes Saarbrücken. Im Rahmen



Foto: Regionalverband Saarbrücken

des Netzwerktreffens konnte die Unabhängige Patientenberatung Deutschland (UPD) mit Stefan Buchalla als neues Mitglied aufgenommen werden.

Außerdem stellte Herr Sauder, Leiter der Landesfachstelle Demenz Saarland, den zweiten saarländischen Demenzplan für die Netzwerkpartner\*innen vor.

# Film mit Publikumsgespräch in der camera zwo

**„Mitgefühl“: ein bewegender Film zu Betreuungsmöglichkeiten für Menschen mit Demenz**  
Inhalt des Films:

In ihrem einfühlsamen Dokumentarfilm stellt Regisseurin Louise Detlefsen am Beispiel eines einzigartigen Pflegeheims und dessen Bewohnern ein revolutionäres, Mut machendes Langzeitpflegekonzept vor, das sich mit den brandaktuellen Fragen befasst, wie wir leben, altern und sterben wollen und was wir uns für unsere Angehörigen wünschen. MITGEFÜHL gewährt einen warmherzigen wie inspirierenden Blick in den Alltag von Menschen mit Demenz und in eine Welt, in der die Kraft menschlicher Nähe kleine Wunder zu bewirken vermag. Ein Plädoyer für ein würdevolles und glückliches Lebensende. (Autorin: camera zwo – Anna Reitze).

Die Sondervorstellung des Films „Mitgefühl“ mit Publikumsgespräch fand unter Beteiligung der Landesfachstelle Demenz Saarland und der Koordinationsstelle: Demografischer Wandel/ Gesundheitsförderung statt. Zum Publikumsgespräch waren interessierte Gäste anwesend, die Fragen zum Thema stellen konnten sowie ein Kurs der Pflegeausbildung der DRK Pflegeschule Saarlouis. Das anregende und informative Gespräch, welches nach dem Film durch die



(v.l.): Anna Reitze, Leslie Horak-Mathieu, Martina Stapelfeldt-Fogel

Theaterleitung Frau Anna Reitze moderiert wurde, konnte durch das Expertenwissen von Martina Stapelfeldt-Fogel (Koordinationsstelle) und Leslie Horak-Mathieu (Landesfachstelle) bereichert werden. Eine Wiederholung des ge-

meinsamen Projektes mit einem demenzsensiblen Film ist auch im Jahr 2022 angedacht.

Link zum Film:  
<https://www.youtube.com/watch?v=6i356Mrhuuy>

# Wanderausstellung der Landesfachstelle Demenz Saarland



*Leslie Horak-Mathieu (Landesfachstelle Demenz Saarland, 2. v.l.) mit Seniorenbeauftragten der Stadt Quierschied*

**Die Wanderausstellung der Landesfachstelle ist saarlandweit unterwegs und soll die Öffentlichkeit zum Thema Demenz sensibilisieren. Sie existiert bereits seit 2018 und ist sehr nachgefragt.**

Mit der Wanderausstellung trägt die Landesfachstelle Demenz Saarland maßgeblich zur Sensibilisierung der Bevölkerung bei, damit das Thema Demenz innerhalb der Städte, Kommunen und Landkreise öffentlich gemacht wird. Bundesweit sind 1,6 Millionen Menschen direkt von dieser Erkrankung betroffen. Daher hat die Bundesregierung seit 2020 eine nationale Demenzstrategie veröffentlicht, die für den Bereich Demenz und Kommune vom Deutschen Städte und Gemeindebund, vom Deutschen Städte und Gemeindegang und vom Deutschen Landkreistag gezeichnet wurde und somit auch von den Kommunen in Deutschland eine Verpflichtung eingegangen wurde. Die Daseinsvorsorge vor Ort ist im Rahmen der Teilhabe von Menschen mit Demenz sehr wichtig, da 23.600 Betroffene allein im Saarland leben. Rund 80 % der Menschen mit Demenz werden hierzulande im häuslichen Umfeld versorgt, was über dem Bundesdurchschnitt



*(v.l.): Andreas Sauder (Leiter der Landesfachstelle Demenz Saarland), Wolfram Lang (Bürgermeister der Gemeinde Schmelz)*

liegt, somit sind insgesamt fast 50.000 Menschen direkt oder indirekt von der Erkrankung betroffen. Der mittlerweile zweite saarländische Demenzplan verfolgt das Ziel, ein demenzfreundliches Saarland zu schaffen und Pflegende in der Häuslichkeit zu unterstützen. Nach dem Grundsatz, dass die Pflege durch Angehörige nur gelingen kann, indem dafür Sorge getragen wird, dass die Pflegenden dazu befähigt werden, auch

für sich selbst zu sorgen und gesund zu bleiben. Zudem bietet die Landesfachstelle Demenz Saarland an, Vorträge vor Ort zu planen, wie beispielsweise Demenz-Partner Schulungen mit Zertifikat oder Vorträge zum Thema: „Demenz - Was dann?“. Interessierte Gemeinden, Institutionen, Verbände und Vereine können sich gerne mit der unten genannten Adresse in Verbindung setzen.



(v.l.): Dagmar Heib (Beisitzerin DALzG), Monika Kaus (1. Vors. DALzG), Sabine Jansen (Geschäftsführerin DALzG), Dr. R. A. Fehrenbach (1. Vorsitzende Deutsche Alzheimer Gesellschaft Landesverband Saar), Andreas Sauder (Leiter Landesfachstelle Demenz Saarland)

Anzeige



# Weil's um den Landkreis Saarlouis geht.

## Weil's um mehr als Geld geht.

Wir setzen uns für all das ein, was in unserer Region wichtig ist. Für die Wirtschaft, für den Sport sowie für soziale und kulturelle Projekte.  
[sparkasse.de/mehralsgeld](http://sparkasse.de/mehralsgeld)

Weil's um mehr als Geld geht.



Kreissparkasse  
Saarlouis

## Mitglieder- versammlung der Deutschen Alzheimer Gesellschaft

**Die DV-Vorsitzende Dagmar Heib wurde erneut in den Vorstand der Deutschen Alzheimer Gesellschaft gewählt.**

Auf der Mitgliederversammlung der Deutschen Alzheimer Gesellschaft – Selbsthilfe Demenz (DALzG) am 6. November 2021 in Braunschweig fand die turnusgemäße Neuwahl des Vorstandes statt. In diesem Rahmen wurden alle bisherigen Vorstandsmitglieder in ihren Ämtern von den Delegierten bestätigt, so auch die Vorsitzende des Demenz-Verein Saarlouis e.V. Dagmar Heib als Beisitzerin. Wir gratulieren Dagmar Heib und wünschen ihr weiterhin viel Erfolg bei der Arbeit auf Bundesebene.

Alle Vorstandsmitglieder sind auch auf der Homepage der DALzG zu finden:  
[www.deutsche-alzheimer.de/ueber-uns/gremien](http://www.deutsche-alzheimer.de/ueber-uns/gremien)





# Grenzüberschreitender Flyer zu Demenz

Ein gemeinsames Projekt der Regionen Saarland – Moselle - Luxembourg

Aufgrund eines steigenden Beratungsbedarfes in der Grenzregion haben die Landesfachstelle Demenz Saarland, das Département Moselle und Luxemburg verabredet, einen gemeinsamen Flyer für Menschen mit Demenz und deren Angehörige zu entwickeln. Oftmals treten Probleme bei Grenzgängern auf, die aufgrund von Sprachbarrieren sowie unterschiedlichen Gesundheits- und Finanzierungssystemen schwer für Angehörige von Menschen mit Demenz oder den Betroffenen selbst zu überblicken sind. Um mehr Transparenz zu schaffen, sind auf dem Flyer der Grenzregionen Saarland, Département de la Moselle und Luxemburg Ansprechpersonen mit Kontaktdaten vermerkt, an die sich Hilfesuchende der jeweiligen Region wenden können. Außerdem besteht eine enge Vernetzung unter den für Demenz zuständigen Stellen der Grenzregionen, so dass auftretende Schwierigkeiten kooperierend im wohnortnahen Gebiet

gelöst werden können.

Zur offiziellen Veröffentlichung des grenzüberschreitenden Flyers waren am 09.12.2021 Monika Bachmann (Ministerin für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Saarlandes), Martina Stabel-Franz (Referatsleiterin D2 im MSGFF), Dagmar Heib (1. Vorsitzende Demenz-Verein Saarlouis e.V.) sowie Andreas Sauter und Leslie Horak-Mathieu von Landesfachstelle Demenz Saarland dabei.

Weitere Informationen zum Flyer:  
Landesfachstelle Demenz Saarland

☎ 0 68 31-4 88 18-0

landesfachstelle@demenz-saarland.de



**ANSPRECHPARTNER für MENSCHEN mit DEMENZ und deren ANGEHÖRIGE**

- **Saarland**  
Demenz kennt keine Grenzen
- **Lëtzebuerg**  
Demenz kennt keng Grenzen
- **Département de la Moselle**  
Une maladie qui ne connaît pas de frontières



Freuen sich über den Flyer des grenzüberschreitenden Projektes (v.l.): Martina Stabel-Franz, Dagmar Heib, Monika Bachmann, Andreas Sauter, Leslie Horak-Mathieu

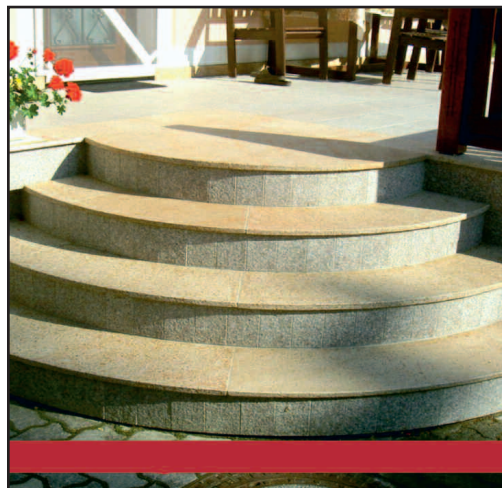
Anzeigen



Schöne Felsen,  
handwerkliche und  
polierte Steine

Besuchen Sie unsere  
Ausstellung in  
Neunkirchen-Hangard  
oder auf  
[www.natursteine-gloeckner.de](http://www.natursteine-gloeckner.de)  
Terminvereinbarung  
unter 0 68 21 - 5 25 80

**GLÖCKNER  
NATURSTEINE**



**RECH**  
GRABMALE &  
NATURSTEINE

Rosenstraße 22  
66773 Hülzweiler  
Telefon: 06831 507515  
E-Mail:  
thorsten.rech@t-online.de

# Neue Flyer zu „Demenz und Mundgesundheit“ sowie zu „Schmerz und Demenz“ in leichter Sprache

## Zahn- und Mundgesundheit sind wichtige Bausteine für die Lebensqualität von Menschen mit Demenz.

Eine mangelhafte Zahn- und Mundgesundheit hat direkten Einfluss auf die Entstehung von Schmerzen. Durch die veränderte Wahrnehmung bei Menschen mit Demenz wird dies häufig nicht bemerkt. Denn Mundgesundheit und Zahnhygiene sind wichtig zur Sicherung der Lebensqualität sowie zur Gewährleistung eines guten Ernährungszustandes älterer Menschen. Zudem nimmt bei Menschen mit Demenz die Fähigkeit ab, alleine und selbstständig für ihre Mundhygiene zu sorgen. Ein frühzeitiges Erkennen dieser Defizite kann zur Vermeidung von Notfallbehandlungen beitragen. Im Falle einer akuten Notfallversorgung ist immer mit Risiken und Nebenwirkungen zu rechnen, welche Auswirkungen auf den allgemeinen Gesundheitszustand und den Krankheitsverlauf der Demenzerkrankung haben können.

In Abstimmung mit der Ärztekammer des Saarlandes (Abteilung Zahnärzte) und der kassenzahnärztlichen Vereinigung des Saarlandes sowie dem Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie ist der Informationsflyer zur Mundhygiene und Vorsorge für Angehörige von Menschen mit Demenz erarbeitet worden. Der Flyer wird saarlandweit verteilt. Außerdem wurde zeitgleich eine Übersetzung des Flyers „Demenz und Schmerz“ in Leichter Sprache vorgenommen.



LANDESFACHSTELLE  
DEMENZ

Lächeln geht immer

**Demenz  
und Mund-  
gesundheit  
gehören zusammen**

in Kooperation mit dem Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie, der Ärztekammer des Saarlandes – Abteilung Zahnärzte und der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Saarland.

Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie  
SAARLAND



LANDESFACHSTELLE  
DEMENZ

**Demenz und Schmerzen**

Ein Ratgeber für pflegende Angehörige  
in Leichter Sprache

## Fortbildung Demenz und Ernährung Neue Termine im Jahr 2022

Die Fortbildung zum Thema Demenz und Ernährung fand bereits im Online Format am 28. September 2021 statt. Aufgrund der weiterhin oft schwierigen Ernährungssituation von Menschen mit Demenz, möchten wir die ca. anderthalbstündige Fortbildung an zwei weiteren Terminen im neuen Jahr anbieten.

Dazu haben wir eine Online Fortbildung und eine Fortbildung in Präsenz geplant. Der kostenfreie Vortrag ist in Zusammenarbeit mit der Vernetzungsstelle für Seniorenernährung und der Landesfachstelle Demenz Saarland entstanden.

**Online Vortrag**  
**25. Januar 2022**  
14.00 Uhr- 15.30 Uhr

**Präsenz Vortrag**  
**19. April 2022**  
14.00 Uhr – 16.00 Uhr

Eine Teilnahme ist nur mit vorheriger Anmeldung möglich. Bei der Online Fortbildung ist die Angabe der E-Mailadresse erforderlich.

Vernetzungsstelle Seniorenernährung  
Keplerstraße 18, 66117 Saarbrücken  
☎ 0681/ 501 3248  
seniorenernaehrung@umwelt.saarland.de

Landesfachstelle  
Demenz Saarland

Ludwigstr. 5, 66740 Saarlouis

☎ 0 68 31-4 88 18-0

landesfachstelle@demenz-saarland.de

# Betreuungs-, Beratungs- und Schulungsangebote

## Tagespflege - Aktivitäten in Kleingruppen

### Tagespflege - Hauswirtschaftliche Aktivitäten



### Häusliche Betreuung



### Beratung

# Tagespflege für Menschen mit Demenz



*Beschäftigung und Geselligkeit*



*Hauswirtschaftliche Aktivitäten*



*Bewegungsangebote*



*Generationenübergreifende Projekte*

Ältere Menschen sollen nach Möglichkeit so lange wie möglich in ihrer eigenen Häuslichkeit bleiben können. Deshalb hat der Demenz-Verein Saarlouis e.V. eine spezialisierte Tagespflege für Menschen mit Demenz ins Leben gerufen, um die Bedingungen der eigenen Häuslichkeit nachzuempfinden und Entlastungsmöglichkeiten für Angehörige zu schaffen.

In der Tagespflege können im Erdgeschoss und im Obergeschoss, das über einen Fahrstuhl barrierefrei erreichbar ist, insgesamt 41 Personen betreut und beschäftigt werden. Die Tagespflege ist an sieben Tagen in der Woche in der Zeit von 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr geöffnet. Die Betreuungstage und -zeiten der einzelnen Gäste richten sich nach deren individuellen Gewohnheiten und Wünschen sowie den Bedürfnissen der Angehörigen.

Die milieuthérapeutische Gestaltung der Tagespflege vermittelt den Eindruck einer normalen Alltäglichkeit und hat keinen Heimcharakter! Der Wechsel eines Menschen mit Demenz von seiner gewohnten häuslichen Umgebung in die Tagesstätte geht daher in der Regel unproblematisch von statten und hat keine gravierenden Verhaltensänderungen zur Folge.

Ein erhöhter Personalschlüssel trägt dem erhöhten Bedarf an Zuwendung der Tagespflegegäste Rechnung. Alle Mahlzeiten werden je nach Fähigkeit und Bedürfnis durch die Gäste in Zusammenarbeit mit dem Betreuungspersonal zubereitet. Die Tagespflege bietet ein breites Spektrum an Beschäftigungsmöglichkeiten. Der Transport erfolgt durch einen Fahrdienst, der die Gäste abholt und wieder nach Hause bringt.

Die Tagespflege kann auch stundenweise in Anspruch genommen werden.

Mal Urlaub machen, mal verschlafen, oder einfach mal Luft holen und gleichzeitig wissen, dass die von Demenz betroffenen Angehörigen optimal versorgt sind, bietet die Gewähr für die pflegenden Angehörigen, sich selbst zu erholen, neue Kräfte zu sammeln.

## Das Angebot der Tagespflege im Überblick

Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag von 8.00 bis 20.00 Uhr

- Pflege
- Fahrdienst zum Demenz-Zentrum und zurück
- Vollversorgung der Tagespflegegäste (Essen wird mit den Tagesgästen zusammen gekocht und nicht angeliefert)
- Individuelle Betreuung durch erhöhten Personalschlüssel
- Geselligkeit durch Angebote wie Singen, Musizieren, Gesellschaftsspiele, hauswirtschaftliche Tätigkeiten, Bewegungstraining, u.v.m.
- Befriedigung universeller Grundbedürfnisse: Nützlich sein, Gebraucht werden, Sicherheit und Zuwendung erfahren
- Kein Heimcharakter durch milieunahe Innengestaltung und Betreuung

Weitere Informationen über unsere Tagespflege unter

☎ 0 68 31 - 4 88 18-12  
oder 4 88 18-0

Hauptziel der Tagesbetreuung:  
Aufrechterhaltung der Häuslichkeit und Vermeidung von Heimaufenthalten!!!

### Wichtiger Hinweis:

Unsere gerontopsychiatrische Tagespflege hat wieder regulär geöffnet von Montag bis Sonntag.

# Gerontopsychiatrischer Pflegedienst

Seit 2021 können wir Ihnen ein weiteres Entlastungsangebot machen. Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. hat einen gerontopsychiatrischen Pflegedienst eröffnet, der insbesondere Menschen mit Demenz im häuslichen Umfeld betreuen und pflegen sowie Angehörige unterstützen und entlasten soll.

Gerne können Sie sich an den Pflegedienst „Villa Barbara“ wenden, wenn Sie Unterstützung bei grundpflegerischen Tätigkeiten brauchen oder wir Ihren von Demenz betroffenen Angehörigen zum Arzt oder Therapeuten begleiten sollen. Auch wenn Sie zur Entlastung zu Hause eine stundenweise Betreuung Ihres Angehörigen oder Hilfe und Unterstützung bei der Haushaltsführung wünschen, können Sie sich an unseren Pflegedienst wenden.

Wir bieten Menschen mit Demenz und Ihren Angehörigen damit die Möglichkeit, weiterhin ein möglichst selbstbestimmtes Leben im häuslichen Umfeld zu führen, mit Unterstützung in der Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft.

Wir bieten diese Betreuungsmöglichkeiten auch Menschen mit sog. „herausfordernden Verhaltensweisen“, wie z.B. einer Laufftendenz oder Unruhe, an.

Auch die turnusmäßigen Beratungseinsätze gemäß § 37 SGB XI, die Sie Ihrer Pflegekasse bei Bezug von Pflegegeld nachweisen müssen, können Sie mit uns in der Häuslichkeit vereinbaren.

Auch bei den Leistungen unseres gerontopsychiatrischen Pflegedienstes ist unser Hauptziel, durch die ambulante Hilfe die Häuslichkeit aufrechtzuerhalten und Heimaufenthalten vorzuziehen.

Für die o.g. Leistungen der Pflege stehen Ihnen ab dem Pflegegrad 2 Sachleistungen zur Verfügung, die Beratungseinsätze rechnen wir direkt mit der Pflegekasse ab. Die stundenweise häusliche Betreuung kann alternativ auch über den Entlastungsbetrag abgerechnet werden (weitere Informationen zu den Leistungen siehe Tabelle auf S. 49).

Haben Sie Interesse an unseren Leistungen? Vereinbaren Sie doch einfach ein unverbindliches Beratungsgespräch bei Ihnen bzw. Ihren von Demenz betroffenen Angehörigen!

Pflegedienst „Villa Barbara“:

☎ 0 68 31/4 88 18-19  
oder 4 88 18-0

[pflegedienst@demenz-saarlouis.de](mailto:pflegedienst@demenz-saarlouis.de)  
[www.demenz-saarlouis.de](http://www.demenz-saarlouis.de)

Anzeige

Hier fühle ich mich sicher, weil ich hier den besten Schutz erhalte.

FFP2

WIR SIND FÜR SIE DA!

## IN SAARBRÜCKEN UND KLARENTHAL

Ein sicheres Zuhause für Senioren:

- Demenzieller Fachbereich (Saarbrücken)
- Zimmer mit Komfortausstattung
- Vollstationäre Pflege in allen Pflegegraden
- Dauer-, Kurzzeit-, Urlaubs- und Verhinderungspflege

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne persönlich.

**Senioren-Zentrum Saarbrücken**  
Ulrike Kohler (Einrichtungsleitung)  
Tel.: 0681/99272-102  
[hl.saarbruecken@haus-edelberg.de](mailto:hl.saarbruecken@haus-edelberg.de)  
[www.haus-edelberg.de](http://www.haus-edelberg.de)

**Senioren-Zentrum Klarenthal**  
Diana Theobald (Einrichtungsleitung)  
Tel.: 06898/9720-178  
[hl.klarenthal@haus-edelberg.de](mailto:hl.klarenthal@haus-edelberg.de)

**Haus Edelberg**  
Senioren-Zentren

## Die Leistungen der häuslichen Pflege im Überblick:

- Unterstützung bei der Grundpflege
- Positionsänderungen in Bett und Stuhl
- Mobilisation
- Verabreichung von Sondenkost
- Hilfe bei den Ausscheidungen
- Begleitung bei Arzt- oder Behördengängen
- Hilfe bei der Haushaltsführung
- Stundenweise Betreuung
- Beratungseinsätze gemäß § 37.3 SGB XI



Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. ist Träger des ersten Zentrums für Demenz im Saarland. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:

## **exam. Pflegefachkräfte, Pflegehelfer, Betreuungs- und Hauswirtschaftskräfte (m/w/d)**

für unseren neuen gerontopsychiatrischen Pflegedienst und unsere Tagespflege zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Bewerbungen bitte an:  
pflegedienst@demenz-saarlouis.de

Nähere Informationen und vollständige Stellenausschreibung unter:  
[www.demenz-saarlouis.de](http://www.demenz-saarlouis.de)  
Tel. 06831 / 488 18-19

## Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gesucht


**Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. sucht Bürgerinnen und Bürger, die sich ehrenamtlich für an Demenz erkrankte Menschen und deren Angehörige engagieren möchten. Der Verein hat ein vielfältiges Hilfsangebot und bietet freiwilligen Helferinnen und Helfern ein großes Spektrum an Einsatzmöglichkeiten.**

**Zurzeit sucht der Verein Ehrenamtliche zum Einsatz in der Tagespflege „Villa Barbara“ im Demenz-Zentrum Saarlouis. Die Helferinnen und Helfer sind Gesprächspartner und leisten den Menschen mit Demenz Gesellschaft. Die emotionale, menschliche Zuwendung und die Beschäftigung mit den Betroffenen (z.B. durch Vorlesen, Gesellschaftsspiele, Spaziergänge und ähnliches) sind zentrale Elemente in der Betreuung.**

**Ziel ist es, die pflegenden Angehörigen zumindest für kurze Zeit vom Pflegealltag zu entlasten und den Betroffenen zu neuen sozialen Kontakten zu verhelfen.**

**Wir bieten Ehrenamtlichen Schulungen im Umgang mit Menschen mit Demenz, Begleitung durch eine Fachkraft und eine Aufwandsentschädigung.**

Nähere Informationen unter:

 0 68 31-4 88 18-12 oder 4 88 18-0



# Wohnen nach eigenen Wünschen in Eppelborn und Tholey

**Informieren Sie sich über unser Dienstleistungsangebot  
in der Region Eppelborn und Tholey**

**Wir bieten:**

- ∞ Tagespflege „Am alten Kino“
- ∞ Betreutes Wohnen „Am alten Kino“
- ∞ Seniorenheim St. Josef in Eppelborn
- ∞ Seniorenheim Tholey

**Unser Dienstleistungsangebot umfasst:**

- ∞ Fahrbarer Mittagstisch
- ∞ kompetentes und freundliches Fachpersonal
- ∞ umfangreiche und abwechslungsreiche Betreuung sowie Freizeitgestaltung
- ∞ teil- und vollstationäre Pflege
- ∞ Angebote für Menschen mit Demenz
- ∞ gepflegte Grünanlagen zum Verweilen und Entspannen

**Sie haben Fragen? Gerne steht Ihnen unser Verwaltungsteam für weitere  
Fragen zur Verfügung. Rufen Sie uns an!**



**Job in der  
Pflege gesucht?**  
Jetzt bewerben unter  
[www.GFAmbH.com](http://www.GFAmbH.com)



**Seniorenheim St. Josef Eppelborn**

Am Kloster 1 | 66571 Eppelborn

Telefon: 06881/9601-0 | Email: [info.ep@gfambh.com](mailto:info.ep@gfambh.com)

**Seniorenheim Tholey**

Jahnstraße 2 A | 66636 Tholey

Telefon: 06853/50095 | Email: [info.th@gfambh.com](mailto:info.th@gfambh.com)

**[www.GFAmbH.com](http://www.GFAmbH.com)**

# Beratung für Angehörige von Menschen mit Demenz

– Spezialisierte Demenz-Fachberatung –

(in Beauftragung durch den Pflegestützpunkt im Landkreis Saarlouis)

„Demenz, was dann? – Wege aus der Hilflosigkeit!“

Heimaufenthalte vermeiden

**Im Landkreis Saarlouis leben zurzeit schätzungsweise 4.400 Menschen mit einer demenziellen Erkrankung. Im gesamten Saarland sind es rund 23.600 Betroffene. 80% der Erkrankten werden von ihren Angehörigen in der eigenen Häuslichkeit gepflegt. 83% der pflegenden Angehörigen sind Frauen. Pflegenden Angehörige sind mit der Betreuung von Menschen, die verwirrt und psychisch verändert sind, vor besonders schwierige Aufgaben gestellt.**

Angehörige von Menschen mit Demenz sind nicht nur den Belastungen ausgesetzt, wie man sie auch bei Angehörigen von Patienten mit schweren chronischen, körperlichen Erkrankungen findet, hinzu kommen vielmehr noch spezielle Probleme durch Desorientiertheit, Umkehr des Tag/Nacht-Rhythmus, Vergesslichkeit, Aggressivität und Wesensveränderungen, die die Beziehung zwischen Betreuer und Betreuten zunehmend belasten.

Es kann bei Angehörigen aufgrund der hohen Belastung zu körperlichen Symptomen und psychosomatischen Erkrankungen kommen. Die erforderliche, ständige Verfügbarkeit führt für die pflegenden Angehörigen nicht selten zu einem so genannten „36-Stunden-Tag“. Die Folge sind körperliche und seelische Erkrankungen der An-



gehörigen, sie drohen als Pflegeperson auszufallen.


Wenn die Hauptpflegperson wegen eigener Erkrankung nicht mehr zur Verfügung steht, sehen pflegende Angehörige oft keine andere Möglichkeit mehr als die Unterbringung ihres betroffenen Angehörigen in einer stationären Einrichtung. Dies könnte mit differenzierten Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Ange-

hörige verzögert, wenn nicht sogar vermieden werden.

Wir bieten daher allen Angehörigen von Menschen mit Demenz, aber auch Fachkräften, eine spezialisierte Demenzberatung an. Die Beratung zeigt differenzierte und individuelle Entlastungsmöglichkeiten auf, mit denen die Versorgung geplant werden kann.

Diese Beratung kann  
persönlich im  
Demenz-Zentrum,  
telefonisch oder durch einen  
Hausbesuch erfolgen.

Beratungstelefon:

 0 68 31-4 88 18-15

**Die wichtigsten Inhalte der trägerneutralen, unabhängigen und kostenlosen Demenz-Fachberatung in Beauftragung durch den Pflegestützpunkt im Landkreis Saarlouis sind:**

- Information und Beratung rund um das Thema Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz
- Informationen zum Krankheitsbild und zu Behandlungsmöglichkeiten dementieller Erkrankungen
- Informationen zum Umgang mit Betroffenen
- Beratung zu Entlastungsmöglichkeiten für Angehörige
- Beratung zu Leistungen der Pflegeversicherung
- Beratung und Unterstützung bei Antragsverfahren
- Beratung zur rechtlichen Vorsorge
- Beratung und Unterstützung bei der Suche und Auswahl geeigneter Dienste und Versorgungsangebote für die Pflege und Betreuung der Betroffenen
- Planung und Organisation der individuellen Versorgung
- Unterstützung individueller Pflegearrangements
- Beratung zur Förderung von wohnumfeldverbessernden Maßnahmen
- Wohnraum- und Hilfsmittelberatung im häuslichen Umfeld
- Die Angehörigen müssen sich zudem für die Gruppe anmelden: Tel. 06831/48818-0

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. hat sich zum Ziel gesetzt, gemeinsam mit den Angehörigen die Häuslichkeit aufrecht zu erhalten und Heimaufenthalte möglichst zu vermeiden bzw. hinaus zu zögern.



# Angehörigengruppe

## Sie pflegen zu Hause einen Angehörigen mit Demenz?

Dann können Sie mit Sicherheit viele solcher Geschichten erzählen: Der Vater wird oft ohne erkennbaren Grund aggressiv, die Ehefrau läuft bei jeder erdenklichen Gelegenheit davon, die Mutter beschuldigt Sie, ihre Handtasche gestohlen zu haben,...

## Wie gehen Sie damit um?

Die Pflege von demenzkranken Menschen ist für die Pflegepersonen mit erheblichen Belastungen verbunden. Pflegende Angehörige von psychisch veränderten, verwirrten Menschen geraten daher wesentlich schneller an ihre körperlichen und seelischen Grenzen als andere pflegende Angehörige.

## Sie kennen das Gefühl, nicht mehr weiter zu wissen?

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz zu unterstützen. Deshalb hat der Verein eine Angehörigengruppe für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz ins Leben gerufen.

## Kommen Sie doch einmal unverbindlich vorbei!

Einfach mal hören, wie es anderen geht, sich austauschen oder fachliche Beratung in An-



*Mirjam Jungmann, Diplom-Sozialarbeiterin, Gruppenleiterin*

spruch nehmen, kann wesentlich dazu beitragen, dass sich Belastungen der Angehörigen vermindern.

**„Es tut gut zu sehen, dass man nicht alleine ist.“**

Die Angehörigengruppe bietet Ihnen:

- den Raum, sich in einem vertrauensvollen Rahmen zu öffnen
- sich verstanden und angenommen zu fühlen von Menschen in ähnlichen Lebenssituationen
- Auseinandersetzung mit dem Krankheitsbild Demenz, das individuell so unterschiedlich an uns herantritt, wie die erkrankten Menschen unterschiedlich sind, und doch typische Merkmale erkennen lässt
- Erfahrungsaustausch untereinander und Tipps, die die Pflege erleichtern können

- Offene Gruppe, d.h. vom einmaligen Besuch bis hin zur Begleitung über längere Zeit
- Informationen über Beratungs-, Betreuungs- und Entlastungsmöglichkeiten
- Qualifizierte Gruppenleitung

**Die Gruppe trifft sich an jedem 2. Montag im Monat um 18:00 Uhr.**

**Wir würden uns freuen, Sie in unserer nächsten Angehörigengruppe begrüßen zu dürfen.**

**Wir möchten Sie besonders auf die nächsten Termine 2022 hinweisen:  
10.01., 14.02., 14.03., 11.04., 09.05., 13.06. und 11.07.**

**Die Angehörigengruppe trifft sich in der Fort- und Weiterbildung des Demenz-Vereins in der Walter-Bloch-Str. 6 in Saarlouis (Haus „Schneider Einrichtungen“, 1. Etage), ganz in der Nähe der Villa Barbara.**

## Wichtiger Hinweis:

**Aktuell können wir aufgrund der Beschränkungen im Rahmen der Corona-Pandemie keine parallele Betreuungsgruppe während der Gruppentreffen anbieten. Die Angehörigen müssen sich zudem für die Gruppe anmelden: Tel. 06831/48818-0.**

— Anzeigen

SENIOREN - & PFLEGEHEIM

*Elisabeth*

V.P.S.- Senioren- und Pflegeheim Elisabeth Betriebsgesellschaft mbH

Am Neuhauser Weg 6  
66125 Saarbrücken  
Tel.: 06897-7773-0  
Fax.: 06897-7773-266

Email:  
info@vps-pflegeheim-elisabeth.de  
Internet:  
www.vps-pflegeheim-elisabeth.de

ST. FRANZISKUS  
ALTEN- UND PFLEGEHEIM  
DILLINGEN

MARIEN  
HAUS

Unser St. Franziskus Alten- und Pflegeheim bietet älteren Menschen ein angenehmes Zuhause. Qualifizierte Mitarbeiter sorgen für das körperliche, seelische, geistige und soziale Wohl der Bewohner. Sie leisten eine ganzheitliche, aktivierende Pflege und eine individuelle, liebevolle Betreuung.

Für ältere Menschen, die sich tagsüber eine Betreuung und pflegerische Unterstützung wünschen, aber weiterhin gerne zu Hause wohnen bleiben möchten, ist unsere St. Franziskus Tagespflege in der Dr.-Prior-Straße 5 geeignet.

Liebevolle Begleitung und Betreuung im Alter

Franziskusweg 1 · 66763 Dillingen · Tel.: 06831 7009 - 0  
E-Mail: franziskus.dil@marienhaus.de · www.altenheim-dillingen.de

# Angehörigenschulung „Hilfe beim Helfen“

## für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz - Vergessen verstehen –

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. bietet in Zusammenarbeit mit der AOK - Die Gesundheitskasse Rheinland-Pfalz/Saarland kostenlose Schulungskurse an. Die Schulung richtet sich an pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz und soll den Angehörigen Wissen vermitteln, welches die Pflege und Betreuung der Betroffenen erheblich erleichtern kann.

Die Schulungsmodule „Hilfe beim Helfen“ der Deutschen Alzheimer Gesellschaft bestehen aus sechs Terminen, die einmal wöchentlich in der Zeit von 18:00 bis 20:00 Uhr in der Fort- und Weiterbildung des Demenz-Vereins, Walter-Bloch-Str. 6, 66740 Saarlouis (Haus „Schneider Einrichtungen“, 1. Etage) ganz in der Nähe des Demenz-Zentrums stattfinden.

Inhalte dieser modellhaften Angehörigenschulung sind:

- Krankheitsbild Demenz, Verlauf der Erkrankung
- Der Umgang mit Menschen mit Demenz
- Rechtliche und finanzielle Fragen
- Hilfs- und Entlastungsmöglichkeiten

Neben der Wissensvermittlung spielen eigene Erfahrungen, Erlebnisse und Fragen eine wichtige Rolle. Das Schulungsangebot ist kostenlos. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf max. 20 Personen.

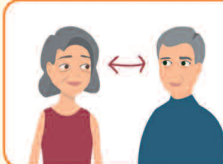
Informationen zur  
Angehörigenschulung  
und Termine  
unter


☎ 0 68 31-4 88 18-0


### Wichtiger Hinweis:


Aktuell können wir aufgrund der Beschränkungen im Rahmen der Corona-Pandemie keine parallele Betreuungsgruppe während der Schulung anbieten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, um Anmeldung wird gebeten: 06831/48818-0


## 11 Tipps zur besseren Verständigung mit Menschen mit Demenz


- 


Führen Sie das Gespräch auf gleicher Augenhöhe.
- 


Seien Sie freundlich und zugewandt.
- 


Verwenden Sie einfache, kurze Sätze.
- 

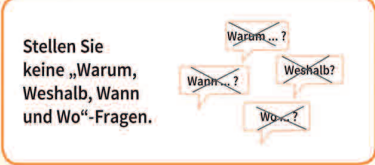
Sprechen Sie langsam und deutlich.
- 


Unterstreichen Sie Ihre Worte durch Gesten und Mimik.
- 

Achten Sie auch auf die Gefühle, die mitschwingen.
- 


Lassen Sie Zeit zum Antworten.
- 

Hören Sie aufmerksam zu und achten Sie auf die Körpersprache.
- 

Sagen oder fragen Sie immer nur eine Sache auf einmal.
- 

Stellen Sie keine „Warum, Weshalb, Wann und Wo“-Fragen.
- 

Zeigen Sie Anerkennung für das, was gelungen ist und weisen Sie nicht auf Fehler hin.

 Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.  
Selbsthilfe Demenz  
[www.deutsche-alzheimer.de](http://www.deutsche-alzheimer.de)

# Informations- und Schulungsveranstaltungen

für interessierte Angehörige, Ehrenamtliche und Fachkräfte

**Der Demenz-Verein Saarlouis bietet eine Vielzahl verschiedener Informations- und Schulungsveranstaltungen im Demenz-Zentrum und im gesamten Landkreis Saarlouis an.**

Hierzu gehören Vorträge von Experten zu den Themen:

- „Demenz – Was dann?“ in den einzelnen Gemeinden im Landkreis Saarlouis in Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern

- Krankheitsbild Demenz und Behandlungsmöglichkeiten
- Rechtliche Vorsorge und Betreuungsrecht
- Leistungen der Pflegeversicherung
- Wohnraumgestaltung und technische Hilfen für Menschen mit Demenz

... und viele weitere Themen.

Auf Anfrage bietet der Demenz-Verein auch Vorträge zum Thema „Demenz“ für Wohlfahrtsverbände und Vereinigungen im öf-

fentlichen Rahmen oder in der Fort- und Weiterbildung des Demenz-Vereins (Walter-Bloch-Str. 6, Haus „Schneider Einrichtungen“) in Saarlouis an.

Informationen und Termine  
unter

☎ 0 68 31-4 88 18-0

## Informationsveranstaltungen zum Thema Demenz

**Die Demenz-Fachberatungsstelle des Demenz-Verein Saarlouis e.V. bietet zahlreiche Informationsveranstaltungen in seiner Fort- und Weiterbildung in Saarlouis und in allen 13 Kommunen im Landkreis für die interessierte Öffentlichkeit an. Immer auch in Beauftragung durch den Pflegestützpunkt im Landkreis Saarlouis und in Kooperation mit der jeweiligen Kommune und Netzwerkpartnern der Plattform Demenz vor Ort.**

Die Vorträge und Informationsveranstaltungen sollen die breite Öffentlichkeit zu Demenz sensibilisieren und das Thema aus der Tabuzone holen.

Zum Thema „**Demenz – Was dann?**“ referierten Erik Leiner und Jutta Palten vom Demenz-Verein im Jahr 2021 bei insgesamt acht Vortragsveranstaltungen.



*Jutta Palten beim Vortrag im Gemeindesaalbau der Gemeinde Schwalbach*



*Erik Leiner beim Vortrag im Dorfhaus in Gerlfangen*

Am 16. November 2021 schließlich referierte der Dillinger Neurologe und Psychiater Dr. med. Hans-Thomas Eder zum Thema „**Therapie der Demenz**“ in der Stadthalle in Dillingen vor einem interessierten Publikum.

Auch wenn die Zahl der Teilnehmenden wegen der Corona-Pandemie weiterhin begrenzt war, konnten die Gäste viele Informationen zum Umgang mit Menschen mit Demenz, zu Hilfs- und Entlastungsmöglichkeiten, zum Krankheitsbild und zur Behandlung mitnehmen.



An dieser Stelle vielen Dank an die Kooperationspartner und an Dr. Eder!

# Präventive Maßnahmen wichtig

Die Alzheimererkrankung zählt zu den häufigsten Ursachen einer Demenzerkrankung im Alter. Schätzungsweise 2/3 aller Demenz-Erkrankungen gehen auf die bei der Alzheimer- Erkrankung typischen Stoffwechselveränderungen in den Nervenzellen im Gehirn zurück.

In der Forschung wird fieberhaft nach Behandlungsmöglichkeiten gesucht, die den Erkrankungsverlauf bremsen und das Eintreten einer Demenzerkrankung verhindern können. Im Sommer wurde in den USA ein neuer Wirkstoff zur Behandlung der Alzheimer-Demenz zugelassen. Dabei handelt es sich um einen Antikörper gegen das Beta-Amyloid.

Dem Stoffwechselprodukt Beta-Amyloid wird bei der Schädigung der Nervenzellen bei der Alzheimer Erkrankung, welche letztendlich zu einer Demenz-Symptomatik führt, eine entscheidende Rolle beigemessen (sog. Amyloid-Hypothese). Die Studienergebnisse zur Wirksamkeit der neuen Behandlung waren allerdings widersprüchlich, weshalb diese nur eine eingeschränkte Zulassung erhalten hat und weitere Untersuchungen gefordert werden. Auch gibt es

noch wenige Erkenntnisse über die langfristige Verträglichkeit. In Europa wurde dieser Wirkstoff bislang nicht zugelassen.

Bis eine wirksame und sichere Behandlungsmethode zur Verhinderung einer Demenz vom Alzheimer-Typ gefunden wird, sind präventive Maßnahmen umso wichtiger.

Dazu gehören eine gute Behandlung der Risikofaktoren, z.B. medikamentöse Einstellung bei Bluthochdruck, Diabetes mellitus, Behandlung von Depressionen, gesunde Ernährung, regelmäßige Bewegung, ausreichender Schlaf und soziale Aktivitäten. Rauchen und hoher Alkoholkonsum zählen ebenfalls zu den Risikofaktoren. Durch Verringerung der genannten Risikofaktoren kann eine Demenzentwicklung deutlich verzögert oder gar verhindert werden.

Zudem gilt, dass bei früher Diagnose behandelbare Demenzursachen (ca. 10% der Demenzkrankheiten) erkannt und behandelt werden können. Auch wirken die derzeit zugelassenen Medikamente zur Behandlung der Demenz vom Alzheimer-Typ umso besser, je früher im Krankheitsverlauf sie

eingesetzt werden. Wer sich wegen Gedächtnisproblemen Sorgen macht, sollte sich deshalb vertrauensvoll an seinen Arzt wenden.



## Klinik für Gerontopsychiatrie

Chefärztin

Dr. med. Rosa-Adelinde Fehrenbach  
Telefon+ 49(0)681/889-2532  
sekr.geronto@sb.shg-kliniken.de

## Die SHG-Kliniken Sonnenberg

Geborgenheit durch Kompetenz und Freundlichkeit

Schwerpunkte unserer medizinischen Versorgung an den Standorten Saarbrücken, Kleinblittersdorf und St. Wendel sind die Fachgebiete Geriatrie, Gerontopsychiatrie, Neurologie, Psychiatrie und Kinder- und Jugendpsychiatrie.

Neben fachlicher Kompetenz und modernster Technik spielt die menschliche Zuwendung bei unserem Tun und Handeln eine zentrale Rolle. Erfahrung und Innovation, begleitet von Einfühlungsvermögen und aufrichtiger Hilfsbereitschaft helfen Ihnen dabei, gesund zu werden.

SHG-Kliniken Sonnenberg

Sonnenbergstraße 10, D-66119 Saarbrücken

Telefon +49(0)681/889-0, [www.sb.shg-kliniken.de](http://www.sb.shg-kliniken.de)



**SHG:** Kliniken Sonnenberg



Was ist Demenz?  
Wie erkennt man eine Demenz?  
Was können Angehörige tun?



In der Bundesrepublik Deutschland leben derzeit mehr als 1,6 Millionen Menschen mit Demenz. Saarlandweit haben wir es mit bis zu 23.600 Betroffenen zu tun. Aufgrund des demografischen Wandels und einer immer größer werdenden Zahl von älteren Menschen ist davon auszugehen, dass die Zahl von Menschen mit Demenz immer größer werden wird, sofern kein Durchbruch in Behandlung und Therapie erzielt wird. Aktuelle Schätzungen zur Folge wird sich die Zahl der Betroffenen bis zum Jahr 2050 fast verdoppeln.

## Was ist Demenz?

Demenzen sind eine der häufigsten Ursachen für Pflegebedürftigkeit im Alter und in den meisten Fällen unumkehrbar, anhaltend und fortschreitend.

Eine Demenzerkrankung tritt zwar meistens im höheren Lebensalter auf, ist jedoch aufgrund der Symptomatik eines kontinuierlichen Abbaus der geistigen Leistungsfähigkeit vom normalen Alterungsprozess abzugrenzen.

Demenz ist der Überbegriff für alle Erkrankungen des Gehirns, bei denen es zu einem fortschreitenden Schädigung von Nervenzellen und damit Verlust der höheren Hirnfunktionen (Gedächtnis, Denkvermögen, Sprachfähigkeit usw.) kommt. Die häufigste Ursache von Demenzerkrankungen ist die Alzheimer-Erkrankung, die für zwei Drittel aller Demenzerkrankungen verantwortlich ist, gefolgt von Durchblutungsstörungen des Gehirns (vaskuläre Demenz), der Parkinsonkrankheit und anderen.

Bei den meisten Demenzerkrankungen gibt es aber immer noch keine ursächliche Behandlung, obwohl sich die Wissenschaft fieberhaft bemüht, v.a. für die Alzheimererkrankung geeignete Behandlungsmöglichkeiten zu entwickeln. Für die Alzheimererkrankung gibt es allerdings bereits Medikamente, die die Symptome verbessern und den Verlauf der Erkrankung günstig beeinflussen können. Je früher im Verlauf der Erkrankung mit einer Behandlung begonnen wird, desto größer ist in der Regel der Behandlungserfolg.

## Wie erkennt man eine Demenz?

Meist beginnt die Erkrankung schleichend mit Gedächtnisstörungen, insbesondere der Schwierigkeit neue Information zu speichern und alte Informationen zuverlässig aus dem Gedächtnis abrufen zu können. Die Fähigkeit sich zu orientieren ist beeinträchtigt und häufig auch die Sprachfunktionen. Vielen Betroffenen gelingt es lange, anfängliche Beeinträchtigungen zu kompensieren und zu kaschieren. Rückzug aus dem sozialen Umfeld und Aufgabe gewohnter Tätigkeiten und Hobbies können frühe Zeichen der Erkrankung sein. Weitere Hinweise sind häufiges Verlegen von Gegenständen, Erzählen immer gleicher Geschichten, Beantworten von Fragen mit Gegenfragen und Schwierigkeiten mit der Alltagsbewältigung, z.B. finanzieller Angelegenheiten. Manchmal äußert sich die Erkrankung aber auch zuerst in einer Veränderung der Persönlichkeit und des Verhaltens, was meist für die Angehörigen zu erheblichen Belastungen führt.

## Die frühzeitige Diagnose einer Demenz ist wichtig, um

- heilbare Erkrankungen rechtzeitig zu erkennen und zu behandeln
- bei nicht heilbaren Erkrankungen den Verlauf zu verlangsamen und noch vorhandene Ressourcen länger zu nutzen

- die veränderte Lebensplanung zu gestalten und Vorsorgemaßnahmen zu veranlassen.

Der Weg zur Diagnose geht meist über den Hausarzt zum Facharzt (Neurologe, Psychiater oder Fachklinik bzw. Gedächtnisprechstunde). Sehr wichtig und hilfreich für die Betroffenen ist die Einbeziehung, Aufklärung und Begleitung der pflegenden Angehörigen.

Pflegende Angehörige sind mit der Betreuung von Menschen, die unter einer Demenz leiden und psychisch verändert sind, vor eine besonders schwierige Aufgabe gestellt. Angehörige von Demenzerkrankten sind nicht nur den Belastungen ausgesetzt, wie man sie auch bei Angehörigen von Patienten mit schweren chronischen, körperlichen Erkrankungen findet.

Hinzu kommen vielmehr noch spezielle Probleme durch Orientierungsstörungen, Umkehr des Tag-Nacht-Rhythmus, Vergesslichkeit, Unruhezustände, Aggressivität und Wesensveränderung, die die Pflegesituation in der Häuslichkeit zusätzlich belasten können.

So kann es geschehen, dass in der Übernahme der Pflege eines Angehörigen Überlastungssituationen auftreten, die z.B. bei Ehepartnern mit dem Satz „in guten wie in schlechten Zeiten“ oder wenn es die Eltern sind „sie waren für mich da, jetzt bin ich für sie da“ erklärt werden. Diese Pflegemotive sind teilweise emotional sehr zementiert und führen häufig dazu, dass Angehörige zu wenig und oft erst sehr spät und fremde Hilfe erst gar nicht in Anspruch nehmen.

Für viele Angehörige bringt die Pflege und Betreuung ihres demenzkranken Angehöri-

gen ein hohes Maß an Belastung mit sich durch das ständige Verfügbarsein, das zu körperlichen und seelischen Erkrankungen führen kann. Weitere Zeichen der Überforderung von Pflegenden können innerfamiliäre Konflikte, Isolation der Pflegeperson und physische und psychische Gewalt gegenüber den Erkrankten sein. Auch ein Burn-Out-Syndrom ist bei pflegenden Angehörigen keine Seltenheit.

**Die häusliche Pflege und Betreuung eines an Demenz erkrankten Betroffenen kann nur dann gelingen, wenn sie von Angehörigen durchgeführt wird, die selber auch für sich sorgen können und gesund bleiben. Deshalb ist neben der optimalen Behandlung des Betroffenen ein wesentlicher Grundbaustein die Bereitschaft von pflegenden Angehörigen Entlastungsangebote in Anspruch zu nehmen.**

Sinnvolle Entlastungsangebote für Angehörige sind bspw. eine qualifizierte Pflegeberatung, Schulungen, Gruppen zum Erfahrungsaustausch, häusliche Betreuungsangebote, Tages- und Kurzzeitpflege.

Nähere Informationen zum Thema Demenz, kostenlose Informationsbroschüren, Adressen vor Ort und Beratung erhalten Sie bei der

**Landesfachstelle Demenz**

Ludwigstr. 5

66740 Saarlouis

**Tel.: 06831-48818-14**

Mail:

landesfachstelle@demenz-saarland.de;

www.demenz-saarland.de

## Rund 23.600 Betroffene im Saarland

- Demenzen nehmen zu - fast Verdopplung bis 2050
- Demenz geht alle an
- 80% der Betroffenen werden durch Angehörige in der Häuslichkeit versorgt, davon sind 80% Frauen
- Der überwiegende Anteil der Betroffenen sind Frauen (75 % Frauen)
- Rechtzeitige Information hilft
- Pflegende Angehörige müssen aufgeklärt und begleitet werden
- Nutzen Sie Beratung
- Das Vergessen zu verstehen hilft weiter
- Pflege eines Menschen mit Demenz kann nur gelingen, wenn Angehörige gesund bleiben
- Nur der kann pflegen, der sich gesund erhält
- Das Wichtigste ist, sich von Anfang an Hilfe zu holen

Anzeigen



**Pflegegoteam**  
**Fahrenholz & Meyer**

- häusliche Pflege und Behandlungspflege
- Individuelle Schulungen für pflegende Angehörige (wird v. Krankenkasse bezahlt)
- zusätzliche Entlastungsleistungen nach §45b lt. Pflegeergänzungsgesetz
- Verhinderungspflege

☎ 0 68 35/ 60 16 50  
01 70 / 3 40 83 87  
01 70 / 3 40 83 88  
01 51 / 262 909 27



**Crispinus-Apotheke**

Apothekerin Kristina Schmadel

Provinzialstr. 62b · 66740 Saarlouis  
Telefon 06831 / 3055 · Telefax 06831 / 3056  
info@crispinus-apo.de



# Die beste Vermarktung Ihrer Immobilie?

## Mehr als nur ein Job.

Ich begleite Sie!



## RE/MAX Immobilien Kontor

Niemand weltweit vermittelt mehr Immobilien als RE/MAX.

### Harry Mohr - Ihr Makler vor Ort.

#### In Saarlouis:

Provinzialstraße 173, 66740 Saarlouis  
06831 - 400 42 42  
harry.mohr@remax.de  
www.remax-saarlouis.de

#### In Merzig:

Am Viehmarkt 2, 66663 Merzig  
06861 - 99 32 100  
harry.mohr@remax.de  
www.remax-merzig.de



Traumberuf Immobilienmakler? Informationen unter [www.werdemakler.de](http://www.werdemakler.de)!

**RE/MAX**





# Fort- und Weiterbildung

**Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen unser umfangreiches Fort- und Weiterbildungsprogramm für Fachkräfte, Angehörige und andere Interessierte zu den Themen Demenz sowie Pflege, Betreuung und Beschäftigung von Menschen mit Demenz vor. Die Seminare sollen Ihnen den Umgang mit Ihren erkrankten Angehörigen bzw. mit den Ihrer Pflege anvertrauten Menschen mit Demenz erleichtern.**

# Fort- und Weiterbildungen für Pflegekräfte

## 1. Halbjahr 2022

### Nachschulung für zusätzliche Betreuungskräfte in Pflegeheimen nach § 53c SGB XI - 2tägiges Seminar

Datum: 17. und 18. Januar 2022

Teilnahmegebühr: 185,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 170,- €)

### Pflegegradmanagement (Grundkurs) – Tagesseminar

Datum: 24. Januar 2022

Teilnahmegebühr: 105,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 90,- €)

### Expertenstandard zur Erhaltung und Förderung der Mobilität – Tagesseminar

Datum: 03. Februar 2022

Teilnahmegebühr: 105,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 90,- €)

### Umgang mit Menschen mit Demenz - 2tägiges Seminar

Datum: 14. und 15. Februar 2022

Teilnahmegebühr: 185,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 170,- €)

### QPR Qualitätsprüfrichtlinien - Tagesseminar

Datum: 17. Februar 2022

Teilnahmegebühr: 105,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 90,- €)

### Musik mit alten und demenzkranken Menschen - 2tägiges Seminar

Datum: 18. Februar und 11. März 2022

Teilnahmegebühr: 195,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 180,- €)

### Aktivierung bei Demenz - Tagesseminar

Datum: 01. März 2022

Teilnahmegebühr: 95,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 80,- €)

### Validation und Kommunikation - Tagesseminar

Datum: 03. März 2022

Teilnahmegebühr: 110,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 95,- €)

### Nachschulung für zusätzliche Betreuungskräfte in Pflegeheimen nach § 53c SGB XI - 2tägiges Seminar

Datum: 14. und 15. März 2022

Teilnahmegebühr: 185,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 170,- €)

### Herausforderndes Verhalten – mit Videosequenzen - Tagesseminar

Datum: 16. März 2022

Teilnahmegebühr: 110,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 95,- €)

### Sport und Bewegung in der Pflege - Tagesseminar

Datum: 17. März 2022

Teilnahmegebühr: 95,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 80,- €)

### Aromapflege (Grundkurs) - 2tägiges Seminar

Datum: 21. und 22. März 2022

Teilnahmegebühr: 210,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 195,- €)

### Kommunikation im Team - Tagesseminar

Datum: 23. März 2022

Teilnahmegebühr: 95,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 80,- €)

### Integrative Validation nach Richard® - Aufbaukurs 1. Vertiefungstag - Tagesseminar

Datum: 24. März 2022

Teilnahmegebühr: 110,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 95,- €)

### Schluckstörungen und Ernährung - Tagesseminar

Datum: 30. März 2022

Teilnahmegebühr: 95,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 80,- €)

### Demenz, Depression, Delir - Tagesseminar

Datum: 01. April 2022

Teilnahmegebühr: 95,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 80,- €)

### Frühjahrstagung Demenz 2-tägige Fachtagung

Datum: 05. und 06. April 2022

Teilnahmegebühr: 1 Tag 85,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 70,- €) • 2 Tage 135,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 120,- €)

### Bewegungslieder, Sitztänze und Bewegungstänze am Stuhl - 2tägiges Seminar

Datum: 08. April und 06. Mai 2022

Teilnahmegebühr: 195,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 180,- €)

**Pflegegradmanagement (Aufbaukurs) – Tagesseminar**

Datum: 11. April 2022  
Teilnahmegebühr: 95,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 80,- €)

**Ethische Aspekte in der Betreuung und Pflege demenziell erkrankter Menschen - Tagesseminar**

Datum: 12. April 2022  
Teilnahmegebühr: 110,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 95,- €)

**Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter - 3tägiges Seminar**

Datum: 21. und 22. April und 09. Mai 2022  
Teilnahmegebühr: 320,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 305,- €)

**Krankheitsbilder für Pflegehilfskräfte - Tagesseminar**

Datum: 26. April 2022  
Teilnahmegebühr: 95,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 80,- €)

**Malen mit Menschen mit Demenz - 2tägiges Seminar**

Datum: 27. und 28. April 2022  
Teilnahmegebühr: 190,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 175,- €)

**Yoga bei Demenz (Modul 1) - Tagesseminar**

Datum: 29. April 2022  
Teilnahmegebühr: 95,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 80,- €)

**Expertenstandard Schmerzmanagement – Tagesseminar**

Datum: 10. Mai 2022  
Teilnahmegebühr: 105,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 90,- €)

**Umgang mit Herausforderndem Verhalten – Tagesseminar**

Datum: 11. Mai 2022  
Teilnahmegebühr: 95,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 80,- €)

**Marte Meo Training – Tagesseminar**

Datum: 12. Mai 2022  
Teilnahmegebühr: 105,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 90,- €)

**Integrative Validation nach Richard® - Aufbaukurs 2. Vertiefungstag - Tagesseminar**

Datum: 17. Mai 2022  
Teilnahmegebühr: 110,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 95,- €)

**Nachschulung für zusätzliche Betreuungskräfte in Pflegeheimen nach § 53c SGB XI - 2tägiges Seminar**

Datum: 18. und 19. Mai 2022  
Teilnahmegebühr: 185,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 170,- €)

**Mit dem Prüfer eine Sprache sprechen - Tagesseminar**

Datum: 23. Mai 2022  
Teilnahmegebühr: 120,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 105,- €)

**Resilienz - Tagesseminar**

Datum: 24. Mai 2022  
Teilnahmegebühr: 95,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 80,- €)

**Umgang mit Menschen mit Demenz - Tagesseminar**

Datum: 01. Juni 2022  
Teilnahmegebühr: 95,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 80,- €)

**Kommunikation mit Angehörigen - Tagesseminar**

Datum: 02. Juni 2022  
Teilnahmegebühr: 95,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 80,- €)

**Yoga bei Demenz (Modul 2) - Tagesseminar**

Datum: 17. Juni 2022  
Teilnahmegebühr: 95,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 80,- €)

**Zahn- und Mundgesundheit- Tagesseminar**

Datum: 22. Juni 2022  
Teilnahmegebühr: 95,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 80,- €)

**Methoden und Modelle für den Umgang mit Menschen mit Demenz - 2tägiges Seminar**

Datum: 23. und 24. Juni 2022  
Teilnahmegebühr: 195,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 180,- €)

**Palliativcare- 2tägiges Seminar**

Datum: 27. und 28. Juni 2022  
Teilnahmegebühr: 195,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 180,- €)

**Nachschulung für zusätzliche Betreuungskräfte in Pflegeheimen nach § 53c SGB XI - 2tägiges Seminar**

Datum: 29. und 30. Juni 2022  
Teilnahmegebühr: 185,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 170,- €)

Informationen bzw. Anmeldeunterlagen unter ☎ 0 68 31-4 88 18-16  
per Fax unter 06831/488 18 23 oder

per e-mail: [weiterbildung@demenz-saarlouis.de](mailto:weiterbildung@demenz-saarlouis.de) oder als Download unter [www.demenz-saarlouis.de](http://www.demenz-saarlouis.de)

# Frühjahrstagung Demenz

5. und 6. April 2022



LANDESFACHSTELLE  
DEMENZ



saarlouis



Pflege Stützpunkt  
im Landkreis Saarlouis



Landkreis  
Saarlouis

5. und 6. März 2022 im Theater am Ring • Kaiser-Friedrich-Ring 26 • 66740 Saarlouis

## 5. April 2022

**09:00 Uhr** **Eröffnung und Begrüßung**  
**Dagmar Heib, MdL,**  
Vorsitzende Demenz-Verein  
Saarlouis e.V.

### Grußworte:

**Patrik Lauer,**  
Landrat des Landkreises Saarlouis

**Peter Demmer,**  
Oberbürgermeister der Kreisstadt  
Saarlouis

**Monika Bachmann**  
Ministerin für Soziales, Gesundheit,  
Frauen und Familie Saarland

**09:30 Uhr** **Herausforderung Demenz –  
Unterstützung pflegender Angehöriger**  
**Dr. med. R. A. Fehrenbach,**  
Chefärztin der Gerontopsychiatrie SHG  
Kliniken Sonnenberg, Saarbrücken

**10:15 Uhr** **Pflegenotstand: Zu Ursachen und  
Interessenslagen eines Dauerbrenners**  
**Uwe Brucker,** Fachbuchautor;  
Fachgebietsleiter Pflege a.D.  
Medizinischer Dienst des Spitzenverbandes  
des Bund der Krankenkassen e.V. (MDS)

**11:00 Uhr** **Kaffeepause**

**11:15 Uhr** **Umgang mit herausforderndem  
Verhalten**  
**Hartmut Sebastian,**  
Dipl.-Soziologe, Geschäftsleitung  
Hochschulzentrum Saarbrücken FOM  
Hochschule für Oekonomie &  
Management

**12:00 Uhr** **Pause (Mittagessen)**

**13:30 Uhr** **Planung der psychosozialen  
Interventionen bei Demenz:  
Perspektive der  
Selbsterhaltungstherapie (SET)**  
**Dr. phil. Barbara Romero,**  
freiberufliche Dipl.-Psychologin, Berlin

**14:15 Uhr** **Eine Reise in das Anderland**  
**Erich Schützendorf,**  
Buchautor, Viersen

**15:00 Uhr** **Kaffeepause**

**15:15 Uhr** **Seelsorgerische Begleitung  
älterer Menschen - ein  
Kooperationsprojekt**  
**Gerd Fehrenbach,**  
Dipl.-Theol. M.A., Diakon, Kath. Pfarrei  
St. Marien, Saarbrücken-Dudweiler

**16:00 Uhr** **Diskussion**

# Frühjahrstagung Demenz

5. und 6. April 2022



5. und 6. März 2022 im Theater am Ring • Kaiser-Friedrich-Ring 26 • 66740 Saarlouis

## 6. April 2022

09:00 Uhr Eröffnung und Begrüßung

09:15 Uhr **Palliative Begleitung von Menschen mit Demenz**  
**Ute Seibert,**  
Altenpflegerin, Sozialmanagerin,  
Master für Palliative Care und  
Organisationsethik, Hospizleitung

10:00 Uhr **Mundgesundheits bei Menschen mit Demenz**  
N. N.

10:45 Uhr Kaffeepause

11:15 Uhr **Prävention der Verschlechterung kognitiver Fähigkeiten bei leichten Beeinträchtigungen und Demenz**  
**Prof. Dr. Elmar Gräßel,**  
Universitätsklinik Erlangen

12:00 Uhr Pause (Mittagessen)

13:30 Uhr **Schlafstörungen bei Menschen mit Demenz**  
**Dr. Jürgen Guldner,**  
Chefarzt Neurologie  
Knappschaftsklinikum Püttlingen

14:15 Uhr Kaffeepause

14:30 Uhr **Schluckstörungen**  
**Daniel Schillo,**  
Logopäde SHG Kliniken Sonnenberg,  
Saarbrücken

15:15 Uhr **Therapeutic Touch®: die heilsame Berührung in der Pflege**  
**Véronique Lambertz,**  
Lehrerin für Therapeutic Touch® -  
Heilsame Berührung nach  
Vera Bartholomay

16:00 Uhr Diskussion

### Wichtiger Hinweis:

**Die Tagung wird als Präsenzveranstaltung geplant. Falls die zum geplanten Termin geltenden Beschränkungen im Rahmen der Corona-Pandemie dies nicht zulassen, wird die Tagung Online stattfinden.**

Die Tagung wird organisiert vom Demenz-Verein Saarlouis e.V.  
in Zusammenarbeit mit:

- Landesfachstelle Demenz • Kreisstadt Saarlouis – Seniorenmoderatorin
- Landkreis Saarlouis – Leitstelle Älter Werden • Pflegestützpunkt im Landkreis Saarlouis
  - Deutsche Alzheimer - Gesellschaft, Landesverband Saarland e.V.
  - Sozialverband VdK Saarland • Association Luxembourg Alzheimer
- Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Saarlandes

# Nachlese

## 23. Demenzkongress

**Bereits zum 23. Mal veranstaltete der Demenz-Verein Saarouis e.V. am 21./22.09.2021 mit seinen Kooperationspartnern seinen Internationalen Demenzkongress Saar-Lor-Lux in Saarouis im Theater Am Ring.**


Die etwa 140 Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten sich nach der pandemiebedingt 2020 erforderlichen Absage des Kongresses nun wieder an zwei Tagen zum Thema Demenz informieren. Namhafte und bundesweit bekannte Expert\*innen referierten in ihren Fachvorträgen über medizinische und pflegerische Themen. Die saarländische Gesundheitsministerin Monika Bachmann war virtuell mit einem Grußwort zugeschaltet und wies auf die aktuelle Kampagne „Demenz doch ned so“ des Ministeriums hin, an der die Hochschule für bildende Künste (HBK)

des Saarlandes mitgewirkt hat.

Themen zur Teilhabe von Menschen mit Demenz wie demenzsensible Kommunen oder demenzsensible Architektur wurden vorgestellt, aber auch medikamentöse und nicht-medikamentöse Verfahren zur Schmerzbehandlung bei Menschen mit Demenz. Zudem waren die Palliativmedizin und neueste Forschungsergebnisse zum Krankheitsbild Gegenstand der Vorträge sowie saarländische Projekte, die im Zusammenhang mit der Versorgungsforschung stehen.

An dieser Stelle bedanken wir uns auch bei unseren vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, ohne die eine reibungslose Durchführung dieses großen Kongresses nicht möglich wäre.

**Am 5. und 6. April 2022 findet die Saarlouiser Frühjahrstagung Demenz im Theater Am Ring in Saarouis statt.**

Informationen bzw. Tagungs-/Kongressprogramme und Anmeldeunterlagen unter  
 0 68 31-4 88 18-0  
 Fax: 0 68 31 / 48 81 8-23  
 E-Mail:  
[weiterbildung@demenz-saarouis.de](mailto:weiterbildung@demenz-saarouis.de)



**DRK Gästehäuser für Wohnen in der  
Pflege sowie Kurzzeit- und Tagespflege**



**Betreuung und Pflege mit Kompetenz!**

Die DRK Gästehäuser ergänzen mit ihren Dienstleistungen in idealer Weise die häusliche Pflege. Helle, lichtdurchflutete Räume und ein behagliches Ambiente sorgen dafür, dass sich Senioren und pflegebedürftige Menschen vom ersten Tag an wie zu Hause fühlen.

**Wohnen in der Pflege**

Bei Bedarf Ihr neues Zuhause mit individueller Betreuung!

**Kurzzeitpflege**

Urlaub von der Pflege für Angehörige und Erholung nach einem stationären Aufenthalt.

**Tagespflege**

Zur Unterstützung und Entlastung der Pflegenden (auch stundenweise) oder den Alltag in Gemeinschaft erleben und gestalten.

**Unsere Gästehäuser**

- 66763 Dillingen, Saarlouiser Straße 12, Tel. (0 68 31) 9 79 40
- 66822 Lebach, Schlesierallee 19, Tel. (0 68 81) 9 35 30
- 66773 Hülzweiler, Talstraße 2, Tel. (0 68 31) 9 56 10
- 66787 Wadgassen, Sengsterstraße 12a, Tel. (0 68 34) 9 40 40

DRK Krankenhaus GmbH Saarland • [www.drk-kliniken-saar.de](http://www.drk-kliniken-saar.de)



**HAUS AM TALBACH  
SENIOREN- UND PFLEGEHEIM**

*...wo man sich zu Hause fühlt*

*Kleine überschaubare Einrichtung mit familiärer Atmosphäre in dörflichem Umfeld und schöner Lage.*

*Liebevoll gestaltet nach modernem Standard.*

*Betreuung und Pflege findet durch kompetentes Fachpersonal mit Liebe zum Beruf statt.*

*"Wir wollen die vertrauten Begleiter und Helfer sein."*

*Unschlagbares Preis- Leistungsverhältnis.*

**Gesa Limbach GmbH**

Dorfstraße 6  
66839 Schmelz  
Tel. 0 68 87 - 9 02 60  
Fax 0 68 87 - 9 02 61 95  
Mail: [Limbach@gesa-saar.de](mailto:Limbach@gesa-saar.de)



**Auf den ersten Blick ein Haus.  
Auf den zweiten Blick ein Zuhause.**



Ein Seniorenpflegeheim mit liebevoller Pflege und Betreuung. Nette Menschen, ein liebes Wort, eine helfende Hand und ein Gefühl von Geborgenheit und Sicherheit. Kein Wunsch, sondern Wirklichkeit, im Haus am Zoo in Saarbrücken.

Besuchen Sie uns doch einmal auf einen Kaffee und machen Sie sich selbst ein Bild.

- Helle Zimmer mit eigenem Bad/WC sowie Telefon-, TV- und Internetanschluss
- Alle Pflegegrade, auch Kurzzeitpflege
- Umfangreiche Freizeit- und Therapieangebote
- Schöne Gartenanlage mit Terrassen und Blick über den Zoo
- Hauseigene Küche mit abwechslungsreichem Angebot



Gustav-Moog-Str. 4 • 66121 Saarbrücken • Tel. 0681 87621-0 • [amzoo@korian.de](mailto:amzoo@korian.de) • [www.korian.de](http://www.korian.de)

**ETL | ADVISION**  
Steuerberatung im Gesundheitswesen

**Steuerberatung Wilms**  
Steuerberatung für  
Heilberufler und Pflegedienste



**Spezialisierte Steuerberatung  
für Gesundheitsunternehmen**

Vertrauen Sie unserer langjährigen Erfahrung, unserem speziellen Fachwissen und unserem Netzwerk **Ihr Spezialist im Saarland.**

Wilms Treuhandpartner GmbH & Co. KG  
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft  
Dillinger Straße 61, 66822 Lebach  
Telefon 06881/2099 Fax 06881/53460

[kanzlei@wilmspartner.de](mailto:kanzlei@wilmspartner.de)  
[www.wilmspartner.de](http://www.wilmspartner.de)



# Fachkraft für Gerontopsychiatrie

## Qualifizierte Weiterbildung mit Abschlußprüfung 1-jährige Weiterbildung - Beginn 12. September 2022

**In den Einrichtungen der stationären Pflege und bei der ambulanten Pflege nimmt die Zahl der alten Menschen, die an einer Demenz leiden, stetig zu.**

Da die Betreuung und Pflege von Menschen mit Demenz äußerst anspruchsvoll ist, erfordert dies eine besondere Qualifizierung. Pflegekräfte müssen einerseits gerontopsychiatrische Krankheitsbilder kennen und sich in der Pflege auf diese betreuungsintensiven Hilfebedürftigen einstellen können. Andererseits ist es für den Umgang mit dementen, alten Menschen notwendig, ausgewählte therapeutische Interventionen gezielt anwenden zu können.

Die spezialisierte und saarlandweit einmalige Weiterbildung richtet sich an examinierte Pflegekräfte, Ergotherapeuten/-innen und alle Berufsgruppen, die mit der Pflege und Betreuung

demenzkranker Menschen betraut sind. Der Kurs soll die Teilnehmer/innen in die Lage versetzen, den verantwortlichen Umgang mit Menschen mit Demenz eigenständig zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Darüber hinaus soll die gerontopsychiatrische Fachkraft als Multiplikator ihr erworbenes Wissen in den Einrichtungen weitergeben.

Der Kurs wird berufsbegleitend in Blockform angeboten und endet mit einer schriftlichen Abschlussprüfung.

### Die Inhalte:


Medizinische Grundlagen, rechtliche Grundlagen, nichtmedikamentöse Behandlungs- und Betreuungsmethoden (Basale Stimulation, Kinästhetik, Validation, Milieutherapie, Musiktherapie, Biographiearbeit, Mäeutik, Milieuge-

staltung), Kooperation und Vernetzung, Selbstpflege, Spezielle Situationen mit Menschen mit Demenz, Pflegeplanung und Pflegedokumentation.

Eine genaue Seminarplanung  
mit Terminübersicht erhalten

Sie im Demenz-Zentrum

unter

 0 68 31-4 88 18-0

## Neue Mitarbeiterin in der Weiterbildung

### *Liebe Leserinnen und Leser,*

seit Anfang November 2021 bin ich für die Organisation der Fort- und Weiterbildung des Demenz-Vereines Saarlouis e.V. zuständig und möchte mich infolgedessen gerne vorstellen.

Mein Name ist Lisa Ihl, ich bin 34 Jahre alt und habe einen 1 ½ Jahren alten Sohn, dessen Begleitung für mich und meinen Partner derzeit die schönste, aber auch anspruchsvollste Lebensaufgabe darstellt.

Meine beruflichen Wurzeln liegen in der Gesundheits- und Krankenpflege. Im Jahr 2016 habe ich mein Erststudium als Pflegepädagogin B.A. in Ludwigshafen am Rhein absolviert, um danach die theoretische Ausbildung angehender Pflegekräfte gestalten und begleiten zu können.

Als Gesundheits- und Krankenpflegerin war ich hauptsächlich im Bereich der Gerontopsychiatrie tätig.

Durch meine beruflichen Erfahrungen als Pflegekraft und Pflegepädagogin bin ich vertraut mit pflege- und gesundheitsrelevanten Fragen, Schwerpunkten und Herausforderungen. So ist der Begriff des lebenslangen Lernens aktueller denn je und gerade deshalb möchte ich das Vorhaben unterstützen, ein vielseitiges und an die Bedarfe der Einrichtungen angepasstes Fort- und Weiterbildungsprogramm anzubieten. Ein grundlegendes Ziel für mich ist es, Theorie und Praxis zu vereinen, indem theoretische Erkenntnisse praxisorientiert kommuniziert werden.

Ich freue mich auf die zukünftigen Aufgaben und auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen!



Lisa Ihl



# Pflegeversicherung

## Hohe Leistungen für Menschen mit Demenz

**Im Juni 2021 hat der Bundestag eine weitere Pflegereform beschlossen. Im so genannten Gesundheitsversorgungsweiterentwicklungsgesetz (GVWG) wurden unter anderem der Kurzzeitpflegebetrag und die Pflegesachleistungen angehoben.**

Seit 2017 wird der Pflegegrad im Rahmen des sog. „**Neuen Begutachtungsassessments**“ (NBA) ermittelt. Mit dem NBA wird geprüft, was die Pflegebedürftigen noch selbst bewerkstelligen können und wobei sie personelle Hilfe und Unterstützung im Alltag brauchen. Dies wird in sechs Bereichen – sogenannten „Modulen“ – ermittelt:

1. Mobilität
2. Kognitive und kommunikative Fähigkeiten
3. Verhaltensweisen und psychische Problemlagen
4. Selbstversorgung
5. Umgang mit krankheits-/therapiebedingten

Anforderungen und Belastungen  
6. Gestaltung des Alltagslebens und soziale Kontakte.


Der Grad der Selbständigkeit wird von einem/einer von der Pflegekasse beauftragten Gutachter/Gutachterin bei einem Hausbesuch anhand von Einzelkriterien in diesen sechs Bereichen mit einem Punktesystem ermittelt. Ab einem Mindestpunktwert werden die Pflegebedürftigen in einen der **fünf Pflegegrade** eingestuft.

Bei dem Einstufungsbesuch müssen auch die pflegenden Angehörigen befragt werden. Gerade bei Menschen mit Demenz ist es unabdingbar, dass bei der Begutachtung die Aussagen von Angehörigen oder Pflegekräften mit berücksichtigt werden, da die Leistungsfähigkeit der Betroffenen in der Begutachtungssituation deutlich besser als im normalen Alltag sein kann. Zur Vorbereitung der Begutachtung ist es sinnvoll, dass Angehörige den Grad der Selbständigkeit

in den einzelnen Bereichen vorab selbst einschätzen.

Für den Begutachtungsbesuch empfehlen wir zur Vorbereitung den Selbsteinschätzungsbogen für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz (zu beziehen beim Demenz-Verein Saarlouis e.V. oder zum Download bei der Deutschen Alzheimer Gesellschaft – Selbsthilfe Demenz: [www.deutsche-alzheimer.de](http://www.deutsche-alzheimer.de))

Nähere Infos –  
auch zu weiteren  
Leistungen - und Beratung  
unter

 0 68 31-4 88 18-0

## Leistungsansprüche für Menschen mit Demenz (u.a. Pflegebedürftige) ab 2022 in EURO

Leistung		Pflegegrad 1	Pflegegrad 2	Pflegegrad 3	Pflegegrad 4	Pflegegrad 5
Entlastungsbetrag*	monatlich	125	125	125	125	125
Pflegegeld	monatlich	-	316	545	728	901
Sachleistungen	monatlich (max.)	-	724	1.363	1.693	2.095
Tages-/Nachtpflege	monatlich (max.)	-	689	1.298	1.612	1.995
Stationäre Pflege	monatlich	125	770	1.262	1.775	2.005
Verhinderungspflege	jährlich (max.)	-	1.612	1.612	1.612	1.612
Kurzzeitpflege	jährlich (max.)	-	1.774	1.774	1.774	1.774
Wohnraumanpassung	jährlich (max.)	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000

Grundlage für die hier aufgeführten und weitere Leistungen der Pflegeversicherung ist das Elfte Buch des Sozialgesetzbuches (SGB XI)

\* Der Entlastungsbetrag ist zweckgebunden. Im Pflegegrad 1 kann er auch für die Verhinderungs- oder Kurzzeitpflege oder als Zuschuss für die vollstationäre Pflege eingesetzt werden.

Die Leistungen für wohnumfeldverbessernde Maßnahmen betragen max. 4.000 € pro Maßnahme, bei mehreren Anspruchsberechtigten im Haushalt max. 16.000 €

Lassen Sie sich über diese und weitere Leistungen der Pflegeversicherung beraten: Demenz-Verein Saarlouis e.V., Tel. 06831/48818-0

# Informationsbroschüren

Das Demenz-Zentrum bietet eine große Auswahl an Informationsmaterialien. Hier eine kleine Auswahl:



## Demenz. Das Wichtigste

Ein kompakter Ratgeber. 8. Auflage 2019, 64 Seiten, kostenlos erhältlich

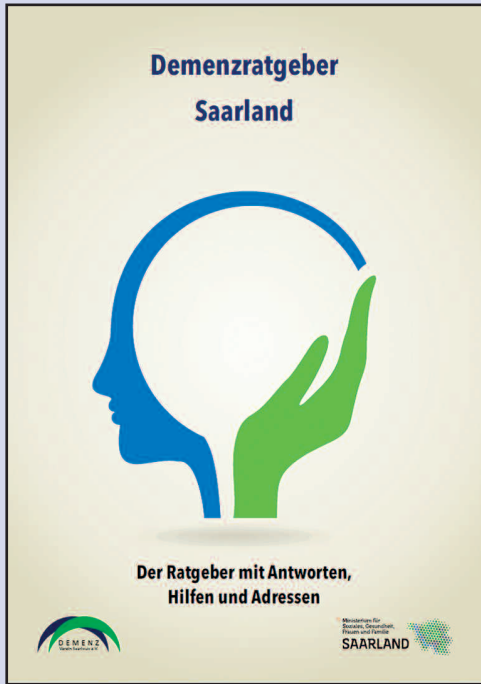
- Demenz – Was ist das?
- Was geschieht bei einer Demenz im Gehirn?
- Welche Ursachen und Risiken sind bekannt und wie kann man vorbeugen?
- Welche Symptome und welchen Verlauf hat eine Demenz?
- Wie wird die Diagnose gestellt?
- Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es?
- Wie kann das Leben nach der Diagnose gestaltet werden?
- Was können Angehörige für Demenzkranke tun?
- Welche Hilfen gibt es für pflegende Angehörige?
- Welche rechtlichen Fragen können auftreten?
- Wie bekommt man finanzielle Unterstützung?



## Leben mit Demenzkranken

Hilfen für schwierige Verhaltensweisen und Situationen im Alltag. 10. Auflage 2018, 60 Seiten, 4,50 €

- Allgemeine Hinweise zum Leben mit Demenzkranken
- Bessere Kommunikation
- Umgang mit schwierigen Verhaltensweisen wie:
  - ständiges Hinterherlaufen und Nachfragen
  - Verlegen von Gegenständen
  - gefährliche Situationen
  - aggressives Verhalten
  - Autofahren
  - veränderter Tag-Nacht-Rhythmus
  - Essen und Trinken
- Hilfen für Angehörige: Beratung, Gruppen, entlastende Angebote, Entspannungsübungen



## Demenzratgeber Saarland

Der Ratgeber mit Antworten, Hilfen und Adressen, 56 Seiten, kostenlos erhältlich

- Was ist eine Demenz? (Formen, Symptome, Verlauf)
- Ist eine Demenz behandelbar? Ist eine Demenz vererbbar?
- Was kann man präventiv tun, um einer Demenz vorzubeugen?
- Nach der Diagnose: häusliche Pflege/Heimaufenthalt?
- Umgang mit Menschen mit Demenz
- Welche Möglichkeiten gibt es, sich zu entlasten?
- Beratung für pflegende Angehörige
- Leistungen der Pflegeversicherung u.a. gesetzliche Leistungen
- Technische Hilfen
- Krankenhausaufenthalt bei Demenz
- Rechtliche Vorsorge/Betreuung

Diese und eine Vielzahl weiterer Broschüren rund um das Thema Demenz erhalten Sie im Demenz-Zentrum Saarlouis, Ludwigstraße 5, 66740 Saarlouis. Weitere Informationen unter

☎ 0 68 31-4 88 18-0

Anzeige

## cts Caritas SeniorenHäuser

### Erfülltes Leben im Alter

<b>Caritas SeniorenZentrum Haus am See</b> Neunkirchen/Nahe ☎ 0 68 52 - 90 80	<b>Caritas SeniorenHaus Schönenberg-Kübelberg</b> Schönenberg-Kübelberg ☎ 0 63 73 - 8 29 60
<b>Caritas SeniorenHaus Hasborn</b> Tholey-Hasborn ☎ 0 68 53 - 97 94 60	<b>Caritas SeniorenHaus Bischmisheim</b> Bischmisheim ☎ 06 81 - 98 90 10
<b>Caritas SeniorenZentrum St. Barbarahöhe</b> Auersmacher ☎ 0 68 05 - 39 0	<b>Caritas SeniorenHaus St. Irmina</b> Dudweiler ☎ 0 68 97 - 9 19 100
<b>Alten- und Pflegeheim St. Anna</b> Sulzbach ☎ 0 68 97 - 57 80	<b>Caritas SeniorenHaus Mandelbachtal</b> Ormesheim ☎ 0 68 93 - 80 220
<b>Caritas SeniorenHaus Immaculata</b> Merchweiler ☎ 0 68 25 - 95 97 10	<b>Caritas SeniorenHaus Bous</b> Bous ☎ 0 68 34 - 92 04 100
<b>Caritas SeniorenZentrum Hanns-Joachim-Haus</b> Kleinblittersdorf ☎ 0 68 05 - 20 10	<b>Caritas SeniorenHaus St. Augustin</b> Püttlingen ☎ 0 68 98 - 69 50

Weitere Infos unter: [www.cts-mbh.de](http://www.cts-mbh.de)



ALTEN- UND PFLEGEHEIM  
ST. JOSEF VÖLKLINGEN

*Wir sind für Sie da!*

- Zahlreiche Möglichkeiten zur Begegnung
- Aktive und individuelle Tagesgestaltung
- Ganzheitliche Betreuung sowie professionelle Pflege
- 146 Pflegeplätze mit Möglichkeit zur Kurzzeitpflege

ALTEN- UND PFLEGEHEIM ST. JOSEF VÖLKLINGEN  
Nordring 4 • 66333 Völklingen  
Telefon 06898 207-0 • E-Mail: info@altenheim-voelklingen.de

[www.altenheim-voelklingen.de](http://www.altenheim-voelklingen.de)

GMBH  
**AHLHELM**  
STEINMETZBETRIEB

GRABDENKMÄLER | TREPPENBAU | FENSTERBÄNKE

Telefon: 06831 - 8 29 66  
Mobil: 0170 - 2 71 98 09  
Josefstraße 60 | 66740 Saarlouis

**KEB** Wir sind da.  
*Pflege für die ganze Familie*

Wir **pflegen** und **beraten Kinder**  
und **Erwachsene**.  
Wir arbeiten **kompetent**  
und **einfühlsam**.

Friedrich-Ebert-Straße 14, 66763 Dillingen  
Telefon: 06831-7602-360 | Mail: info@pflege-wir-sind-da.de  
Homepage: [www.pflege-wir-sind-da.de](http://www.pflege-wir-sind-da.de)

Mit uns geht Bildung weiter.

Geschäftsstelle:  
Landratsamt Saarlouis  
Kaiser-Wilhelm-Straße 4-6  
66740 Saarlouis  
Tel.: 06831 444-413  
Fax: 06831 444-422  
kvhs@kreis-saarlouis.de  
[www.kvhs-saarlouis.de](http://www.kvhs-saarlouis.de)

**Berufliche Weiterbildung**  
**EDV-Seminare / Tabletkurse**  
**Web-Seminare**  
**Studienreisen**  
**Kulturangebote**  
**Sprachkurse**  
**Gesundheitsseminare**  
**Workshops zu**  
**Politik, Gesellschaft, Umwelt**  
**Grundbildung und**  
**Alphabetisierung**



ALTEN- UND PFLEGEHEIM  
ST. MARIA WADERN

*GEBORGENHEIT UND SICHERHEIT*

- Ganzheitliche und aktivierende Pflege
- Kurzzeitpflege

ALTEN- UND PFLEGEHEIM ST. MARIA WADERN  
Johannisstraße 27 · 66687 Wadern  
Telefon 06871-504-0 · Mail [info-st-maria-wadern@marienhaus.de](mailto:info-st-maria-wadern@marienhaus.de)

[www.st-maria-wadern.de](http://www.st-maria-wadern.de)

# In eigener Sache

Unterstützen Sie unsere Arbeit! Mitglieder und Spenden sind herzlich willkommen!

**Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. ist ständig darum bemüht, die Angebote für Menschen mit Demenz und für pflegende Angehörige auszubauen und zu optimieren.**

In Zeiten knapper Kassen ein schwieriges Unterfangen, finanziert sich der Demenz-Verein doch aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Zuschüssen der öffentlichen Hand.

Damit wir auch in Zukunft unseren Anspruch einer modellhaften und wegweisenden Versorgung von Menschen mit Demenz und Unterstützung ihrer Angehörigen aufrechterhalten können, sind wir insbesondere auf Spenden und Mitgliedsbeiträge angewiesen.

**Unterstützen Sie den Verein in Form einer Mitgliedschaft oder einer Spende!**

Die Jahresbeiträge für eine Mitgliedschaft beim Demenz-Verein sind wie folgt gestaffelt:

Einzelpersonen	20,- €
Familienmitgliedschaft:	40,- €
Institutionen, Firmen:	160,- €

**Mitgliedsanträge sind in der Geschäftsstelle verfügbar.**

Weitere Informationen zu Mitgliedschaft und Spenden erhalten Sie auch unter

☎ 0 68 31-4 88 18-0  
oder

[www.demenz-saarlouis.de](http://www.demenz-saarlouis.de)

Spenden können Sie gerne auf das Spendenkonto:  
Demenz-Verein Saarlouis e.V.  
Kreissparkasse Saarlouis  
IBAN:  
DE 44593501100000368902  
BIC: KRSAD55XXX  
überweisen

Anzeige

**Alle aktuellen  
Informationen  
zum Demenz-Verein  
gibts im Netz unter**

**[www.demenz-saarlouis.de](http://www.demenz-saarlouis.de)**

## *Pflegezentrum Saarschleife*

Stationäre Pflege • Kurzzeitpflege • Tagespflege  
Betreutes Wohnen • Ambulanter Pflegedienst  
Hauswirtschaftliche Dienste



***Von Anfang an an Ihrer Seite.***



**(0 68 65) 17 84 00**

Alfred-Becker-Str. 13 • 66693 Orscholz  
[info@srs-saar.de](mailto:info@srs-saar.de) • [www.srs-saar.de](http://www.srs-saar.de)

# Ihr Kontakt zu uns

Wir sind für Sie zu erreichen von Montag bis Freitag, 8:00 – 16:00 Uhr.

Ihre Ansprechpersonen:



**Andreas Sauder**  
Tel. 0 68 31/4 88 18-14

Leiter Landesfachstelle  
Demenz Saarland



**Erik Leiner**  
Tel. 0 68 31/4 88 18-15

Leiter Demenz-Fachberatung,  
Schulungen, Netzwerk



**Christian Tholey**  
Tel. 0 68 31/4 88 18-12

Pflegedienstleitung  
Tagespflege



**Stefanie Mohra**  
Tel. 0 68 31/4 88 18-19

Pflegedienstleitung  
Pflegedienst



**Silke Honisch**  
Tel. 0 68 31/4 88 18-0

Sekretariat Landesfachstelle  
u. Demenz-Verein



**Pia Ladwein**  
Tel. 0 68 31/4 88 18-16

Sekretariat Weiterbildung,  
Buchhaltung



**Sabine Blau**  
Tel. 0 68 31/4 88 18-18

Sekretariat,  
Demenz-Info



**Lisa Ihl**  
Tel. 0 68 31/4 88 18-0

Koordinatorin Fort- u.  
Weiterbildung



**Leslie Horak-Mathieu**  
Tel. 0 68 31/4 88 18-17

Landesfachstelle  
Demenz Saarland



**Jutta Palten**  
Tel. 0 68 31/4 88 18-20

Beratungsstelle



**Dominic Jochum**  
Tel. 0 68 31/4 88 18-12

Stellv. Pflegedienstleitung  
Tagespflege

Demenz-Verein-Saarlouis e.V.  
Ludwigstr. 5, 66740 Saarlouis

☎ 0 68 31-4 88 18-0

Fax: 0 68 31 - 4 88 18 23

Alzheimer Telefon: 01805/336369  
(14ct/min., mobil max. 42ct/min.)

E-Mail: [info@demenz-saarlouis.de](mailto:info@demenz-saarlouis.de)

<https://www.demenz-saarlouis.de>


**saarlouis**

## Ansprechpartnerin für Senioren

Durch eine höhere Lebenserwartung der Bevölkerung bei gleichzeitig rückläufiger Geburtenrate steigt der Anteil an älteren Menschen. Dieser so genannte demografische Wandel stellt die Kommunen vor eine neue Herausforderung. Daher hat die Stadt Saarlouis bereits vor fast 30 Jahren die Stelle des Seniorenmoderators/der Seniorenmoderatorin geschaffen, um die gemeindebezogene Seniorenarbeit auszubauen und zu fördern.



Birgit Cramaro ist Ansprechpartnerin für alle älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger in der Kreisstadt Saarlouis sowie deren Angehörige. Sie vertritt deren Interessen in verschiedenen Gremien und unterstützt den Seniorenbeirat. Zu ihren Aufgaben zählen unter anderem die Organisation von Informationsveranstaltungen zu seniorenrelevanten Themen, die Unterstützung bzw. Förderung selbstorganisierter Gruppen und das Miteinander der Generationen. Die Koordination und Vernetzung von Hilfen für Senioren\*innen und ihre Angehörigen stellen einen Schwerpunkt ihrer Tätigkeit dar. Die Beratung umfasst unterschiedliche Qualitätsstufen. Sie geht von einer reinen Informationsvermittlung bis zu der psychosozialen Lebensberatung und erfolgt mit unterschiedlicher Intensität.

Kreisstadt Saarlouis – Amt für Familien, Soziales, Schulen und Sport  
 Seniorenmoderatorin Birgit Cramaro  
 Friedensstraße 3-7 · 66740 Saarlouis · Zimmer 2.11  
 Telefon [0 68 31] 443-383 · E-Mail: Birgit.Cramaro@Saarlouis.de  
 Sprechstunde nur nach vorheriger telefonischer Vereinbarung.



## Bestens umsorgt in Saarwellingen

So individuell wie Ihre Bedürfnisse ist auch unsere Beratung. In einem persönlichen Gespräch finden wir genau das Pflegemodell, das zu Ihnen passt.

### Wir bieten Ihnen

- Stationäre Pflege • Demenzpflege
- Hauseigene Küche • Bewegungs- und Ergotherapie
- Beschützer Wohnbereich • Friseur • Ausflüge
- Nahe dem Stadtkern von Saarwellingen



 **Haus  
Schulze-Kathrinhof**  
SAARWELLINGEN

Viktoriastraße 22 • 66793 Saarwellingen  
 Telefon: 06838 980-0 • schulze-kathrinhof@korian.de  
 www.bestens-umsorgt.de



Wohin? Was nun? Wer hilft?

# Die AWO-Pflegenotaufnahme!

**Plötzlicher Pflegeengpass?**

Die AWO-Pflegenotaufnahme hilft sofort und unbürokratisch.

Rufen Sie uns an unter unserer kostenfreien Servicenummer.

24 Stunden, 7 Tage die Woche:

**0800 / 255 255 8**

[www.awo-saarland.de/pflegenotaufnahme](http://www.awo-saarland.de/pflegenotaufnahme)